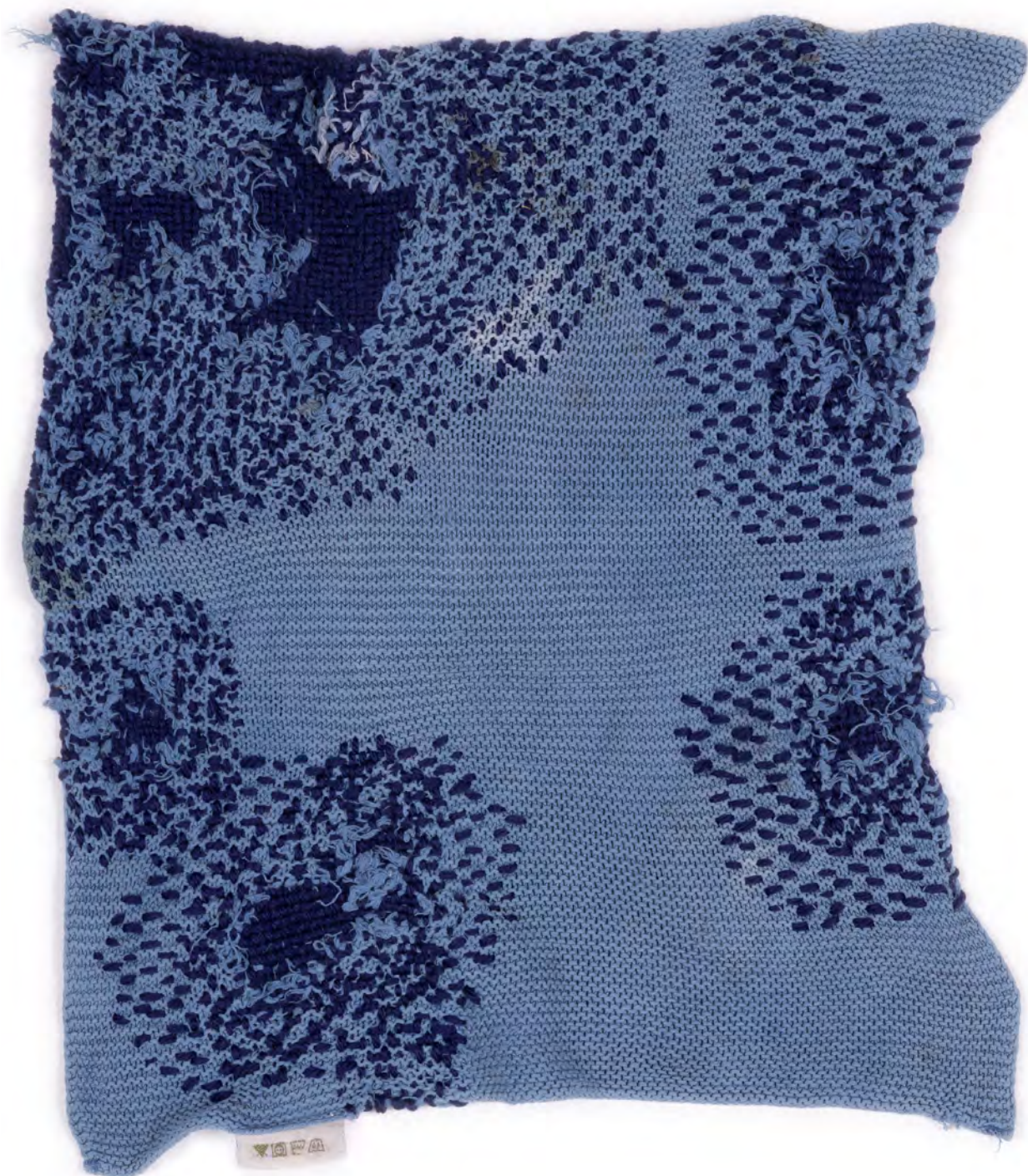




Motiv: Celia Pym / Layout: atelier capra / Kasseler Dokfest

43.
KASSELER
DOK UMENTAR
FILM
UND
VIDEO **FEST**

www.kasselerdokfest.de

17. – 22. 11. 2026
+ ONLINE → 29.11.2026

Preise und Infos

FILMLADEN

Goethestraße 31, 34119 Kassel
Telefon: 0561 7076422

GLORIA

Friedrich-Ebert-Straße 3, 34117 Kassel
Telefon: 0561 7667950

BALI

Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel
Telefon: 0561 710550

Preise

Einzelkarte Programm / ermäßigt	10,- / 9,- €
Filmladen-Card-Inhaber*innen	7,50 €
Gruppen ab 10 Personen	6,50 €

DokfestGeneration

Filme der Reihe DokfestGeneration gegen Vorlage
Seniorenticket-Hessen im Gloria Kino

7,- €

DokfestCampus Einzelkarte für Studierende

(MI 18.11. | 17:30 + DO 19.11. | 10:00, 15:00 + FR 20.11. | 13:15
BALi Kino)

4,- €

junges dokfest

Einzelkarte

3,50 €

OnlineEinzelticket	5,- €
OnlineDauerkarte	25,- €
Kombi-Dauerkarte (vor Ort + online)	95,- €
Kombi-Dauerkarte ermäßigt	85,- €

Kombi-Dauerkarten und Online-Tickets sind auf der Streamingplattform / im Filmladen ab 09.11., und am FestivalCounter ab dem 18.11. erhältlich.

Tickets für die Kinovorführungen sind ab dem 09.11. online unter www.filmladen.de oder vor Ort erhältlich. Reservierungen nur telefonisch oder vor Ort.

Kartenvorbestellungen

Vorbestellte Karten können frühestens 90 Minuten und müssen spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden. (Kombi-)Dauerkartenbesitzer*innen und Akkreditierte müssen sich an der Kinokasse ein Einzelticket abholen. Reservierte, nicht abgeholte Tickets gehen in den Verkauf.

Besucher*innen aller Filmprogramme müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Ausgenommen sind die Vorführungen der Sektion junges dokfest. Für diese gilt die Altersempfehlung ab 14 Jahren.



WILLKOMMEN ZUM 43. KASSELER DOKUMENTARFILM- UND VIDEOFEST!

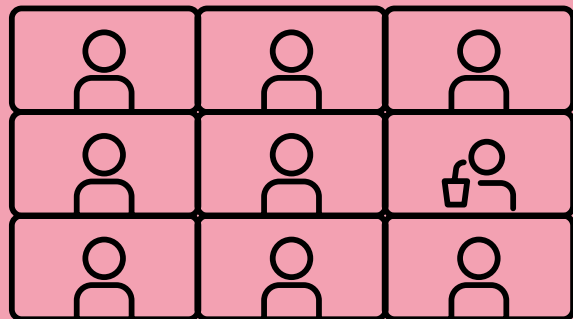
Liebes Publikum,

wir laden euch ein, unser vielfältiges Angebot an den verschiedenen Orten in Kassel und online zu entdecken. Die 43. Edition unseres Festivals bietet ein Programm aus 189 Filmen mit verschiedenen Längen und Formaten, das die 44 Mitglieder unserer Sichtungskommissionen über den Sommer hinweg aus den internationalen und nationalen Einreichungen sorgsam kuratiert haben. Der Filmladen und das Gloria Kino beherbergen die Langfilme, während in den BALi Kinos die Kurzfilmprogramme, das regionale Filmprogramm, die Filmvermittlung des jungen dokfestes sowie die Sonderprogramme zuhause sind. Alle Filme sind (in der Regel) einmal im Kino zu sehen, viele in Anwesenheit der Filmemacher*innen – wer das verpasst, hat die Möglichkeit, DokfestOnline zu nutzen. Ein Großteil der Filme ist nach ihrer Präsentation im Kino für 7 Tage online abrufbar.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Medienkunstausstellung Monitoring 14 Positionen im Kasseler Kunstverein und im Südflügel präsentiert. Ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Diskussionen und Vernetzungsmöglichkeiten bietet die Möglichkeit zum Austausch. Und von Mittwoch bis Samstag lädt die DokfestLounge mit DJs in der Tofufabrik dazu ein, den Festivalabend ausklingen zu lassen.

Ausführliche Informationen sind auf unserer Homepage www.kasselerdokfest.de und in unserem Festivalkatalog zu finden.

Wir wünschen ein anregendes Festival!



DOKFEST ((▷)) ONLINE

Digitales Zusatzangebot zu den Kinovorführungen

18.-29.11.2026

DokfestStreams

DokfestStreams ist die virtuelle Erweiterung des Kinoraumes. Alle online verfügbaren Filme sind im Programm und auf der Homepage gekennzeichnet.

Die Filme sind online nach ihrer ersten Präsentation im Festivalkino für 7 Tage von zuhause aus abrufbar. Das Programm kann auf der Website www.kasselerdokfest.de

eingesehen werden, die Streams können von dort aus über Direktlinks erreicht werden. Nach der Registrierung stehen verschiedene Angebote zur Verfügung und nachdem ein Ticket für einen Film gekauft wurde, kann **ab dem ersten Anspielen 48 Stunden darauf zugegriffen werden. Die Anzahl der Tickets pro Film ist limitiert.**

Weitere Informationen auf Seite 28.



DI 17.11. 19:30 ● GLORIA

Eröffnung 43. Kasseler Dokfest

3cm of Complexity
Die Beschäftigung mit dem Tod bei Dreharbeiten in einem Hospiz im Jahr 2023 löste bei der Filmemacherin Anna Vasof eine starke körperliche Reaktion und den gleichzeitigen Wunsch nach innerer Balance aus. Auf der Suche nach den Ursachen ihrer Erkrankung begleiten wir sie auf einer Odyssee durch ein Gesundheitssystem zwischen Profit und Quacksalberei. Um diese Erfahrung filmisch greifbar zu machen, bindet Vasof ihren eigenen Körper in mechanische Apparaturen ein und macht so innere Gedanken und Zustände visuell erlebbar.

Anna Vasof / AT, GR 2025 / 21:48 Min. / eng / eng UT
→ Wiederholung: 22.11. um 13:15 im BALi als Teil von #16 Wunschkpfade



MI 18.11. 09:15 ● BALI JUNGES DOKFEST

Beziehungsweisen

Fünf Filme, die auf unterschiedliche Weise die sensiblen Momente des Zusammenlebens einfangen. Wir bewegen uns durch eine Gegenwart, die schwer zu greifen ist, in der die Vergangenheit sehr präsent und die Zukunft noch nicht ganz vorstellbar ist. Doch was auch immer die Protagonist*innen erwartet, sie nehmen die Ungewissheit und Herausforderungen selbstbewusst an.

On naït, on meurt (We Come, We Go) / Sarah Lederman / 15' // Men of the House / Andrey Kapustin / 5' // Náš domov (Our Home) / Manuel Orhy Pirón, Alicia Angéllil-Danis / 17' // Ping Pong / Tianji Yu / 15' // Denkst du auch, was ich denk, Couseng? (Couseng) / Lotta Becker / 16' (5 Filme, 67 Min.)



ERÖFFNUNG

Rebecca Horn – Die Seele der Dinge
Vor zwei Jahren verstarb Rebecca Horn, die 1972, 1977, 1982 und 1992 an der documenta teilgenommen hatte. Die Filmemacherin Claudia Müller („Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen“), spezialisiert auf Porträts von Künstlerinnen, zeichnet das Leben und vielfältige Schaffen eines vielfach begabten Multitalents nach, das auch in Kassel Spuren hinterlassen hat.

Claudia Müller / DE 2026 / 91 Min. / deu / eng UT
→ Wiederholung: 18.11. um 12:00 im Gloria

Die Festival-Eröffnung ist eine Einladungsveranstaltung, eventuelle Restkarten sind am 17. November ab 19:15 im Gloria Kino erhältlich.



MI 18.11. 10:00 ● GLORIA DOKFESTGENERATION

Don't kiss me, I'm busy

Vier Frauen (Jg.1935–38) der „Hausfrauengeneration“ machen ihr Ding und werden zu Freundinnen, die sich gegenseitig unterstützen. Denn es ist (damals) nicht leicht und schon gar nicht selbstverständlich, dass Frauen mit oder ohne Familie den Mund aufmachen und erfolgreich in Männerdomänen arbeiten. Vier eindrucksvolle Biografien und ein sehr lebendiges Zeitdokument.

Dagmar Scheibert / DE 2026 / 96 Min. / deu



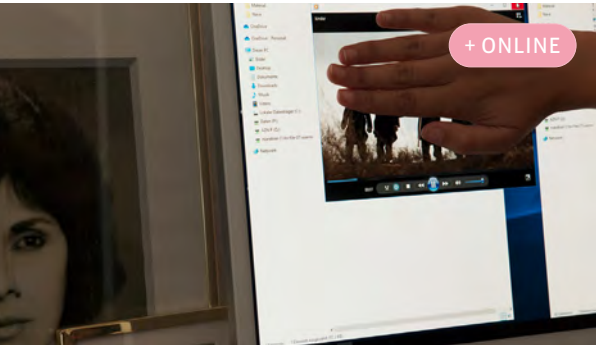
MI 18.11. 11:45 ● BALI JUNGES DOKFEST

In der Schwebe

Die Protagonist*innen in den fünf Filmen dieses Programms befinden sich in einem komischen Zustand, den sie erst einmal nicht greifen oder definieren können. Sie suchen nach Sinn, Halt, einem Ziel und fangen an zu reflektieren und zu reden. Denn oft braucht es Zeit, um Situationen einzuschätzen, Dinge zu ordnen und zu sich selbst zu finden.

CN: Depression (Todos a mi alrededor parecen estar bien), Sexualisierte Gewalt (Heaven Will Wait)

Heaven Will Wait / Silver Tjepkema / 17' // Nichtschwimmer / Ayo Akingbade / 5' // Todos a mi alrededor parecen estar bien (Everyone Around Me Seems to Be Doing Fine) / María del Cueto / 20' // Audry Lornacle or 14 Days in DJ's House / Dagie Brundert / 8' // A. Will Raus (Über Neutralität) (A. Wants Out (On Neutrality)) / Zorah Berghammer / 18' (5 Filme, 68 Min.)



MI 18.11. 14:30 ● FILMLADEN LANGFILM

Afterlives

CN: Gewalt
Nach seiner Desktop-Arbeit über IS-Propagandavideos untersucht Kevin B. Lees Essayfilm die Zirkulation von Bildern extremistischer Gewalt. Vor einem 3D-gedruckten Medusenkopf fragt er: Können wir das Trauma des Gesehenen je verarbeiten? Im Austausch mit Kunst und Forschung prüft Lee, ob der Akt des Sehens diesem gewaltvollen Kreislauf jemals entkommen kann.

Kevin B. Lee / DE, BE, FR 2025 / 88 Min. / eng, deu / eng UT



MI 18.11. 14:30 ● GLORIA LANGFILM

Hundertzwölf

„Notruf der Berliner Feuerwehr – wo genau ist der Notfallort?“ In der Notrufzentrale der Berliner Feuerwehr läuft viel von dem zusammen, was in der Stadt passiert. Hier wird ruhig, besonnen und empathisch entschieden, welche Hilfe geschickt wird. HUNDERTZWÖLF ist ein direkter Blick ins Herz einer Institution, auf die Menschen, die dort arbeiten und nicht zuletzt auch das Porträt einer Stadt.

August Pflugfelder / DE 2026 / 83 Min. / deu / eng UT



MI 18.11. 15:15 ● BALI GOLDENER HERKULES

Bin im Garten

Tessa Langhans verwebt in ihrem poetischen Filmessay essentielle persönliche Fragen mit wissenschaftlichen Forschungsansätzen und betörend schönen Bildern. Hierfür schöpft sie aus alten Familienvideos, emotionalen Gesprächen und klugen Interviews. BIN IM GARTEN ist eine Spurensuche nach einem Umgang mit Trauer und eine Hommage an das Leben.

Tessa Langhans / DE 2025 / 63 Min. / deu / eng UT



MI 18.11. 17:00 ● FILMLADEN LANGFILM

Shooting

CN: Gewalt
Die Trilogie untersucht verschiedene Verschränkungen von Film und Waffen in Israel: Ein Propagandafilm reinszeniert 1967 den Sechstagekrieg, eine inszenierte Polizeirazzia gefährdet eine palästinensische Familie, ein Ex-Soldat verkauft Waffenattrappen an Filmsets. So entsteht ein vielschichtiges Bild davon, wie Kino als Waffe eingesetzt werden kann.
Netalie Braun / IL 2025 / 80 Min. / heb, ara, fra, eng / eng UT



MI 18.11. 17:30 ● BALI KURZFILM/DOKFESTCAMPUS

#1 Blick nach hinten, dann nach vorn

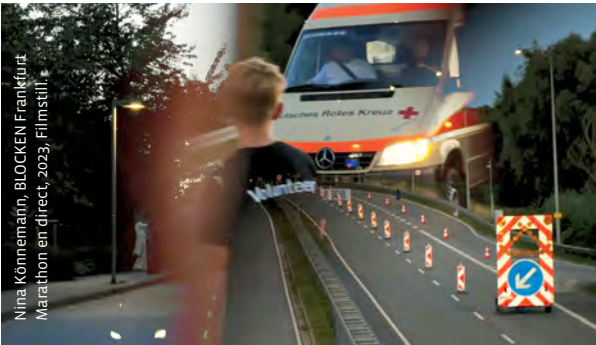
Wurzeln schlagen, Wurzeln spüren, sich von seinen Wurzeln lösen – denn Familie bedeutet Geborgenheit und Ursprung, aber auch Verletzungen sowie die schmerzhaft Auseinandersetzung mit der eigenen Natur und Herkunft. Drei Familienporträts treffen auf zwei experimentelle Arbeiten, die nach Aufarbeitung, Versöhnung, Akzeptanz und Resilienz fragen.
Buckskin / Mars Verrone / 17' // Dreams for a Better Past / Albert Kuhn / 21' // dream(machine, human) / Lena Bui / 15' // SUKA (B*TCH) / Jaroslava Jelchová / 19' // Unfiltered / Yuhan Wang / 2' (5 Filme, 73 Min.)



MI 18.11. 17:15 ● GLORIA LANGFILM

What Will I Become?

CN: Suizid
Umringt von Kissen und Decken sprechen Lexie Bean und Logon Rozos über ihre Ängste und Hoffnungen als junge trans Menschen in den USA und erzählen die Geschichten zweier trans Teenager, die durch Suizid gestorben sind. Trotz der eskalierenden Transfeindlichkeit der US-Gesellschaft und Gesetzgebung, gelingt es den beiden, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.
Lexie Bean, Logan Rozos / US 2026 / 88 Min. / eng



MI 18.11. 18:30 ● FRIDERICIANUM DOKFESTFORUM

Nina Könnemann

Das DokfestForum findet in Kooperation mit dem Fridericianum statt und lenkt den Fokus auf die Schnittmenge von Film, Dokumentation und bildender Kunst. Am ersten von zwei aufeinanderfolgenden Abenden werden ausgewählte Arbeiten von Nina Könnemann präsentiert. Im Anschluss findet ein Gespräch mit der Künstlerin statt.
Ausschnitte aus der Werkgruppe BLOCKEN (2023–) und eine Auswahl weiterer filmischer Arbeiten.
Am Donnerstag, 19.11. um 18:30 folgt der zweite Teil von DokfestForum mit Yalda Afsah.



MI 18.11. 19:30 ● FILMLADEN LANGFILM

Something Familiar

Die Regisseurin Rachel Taparjan wurde als Kind von Rumänien nach England adoptiert. Als sie einer Fremden aus demselben Waisenhaus helfen will ihre leibliche Mutter zu finden, wird Rachel immer tiefer in ihre eigene schmerzhaft Familien-geschichte hineingezogen. Der hybride Dokumentarfilm stellt die Frage, ob man geerbte Traumata umschreiben und überwinden kann.
Rachel Taparjan / RO, GB 2026 / 89 Min. / eng, ron / eng UT



MI 18.11. 20:00 ● BALI KURZFILM

#2 Schrei, so laut du kannst!

Zwischen Hyperrealität, parallelen Welten und Simulationen spürt dieses Programm einer Gegenwart nach, die nicht wie ein Ballon geplatzt ist, aber trotzdem auseinander zu fallen scheint. In Teheran, am Hermannplatz oder im VRChat reagieren Künstler*innen auf dieses Jetzt unter Druck, das auch animierte Charaktere aus der Bahn zu werfen scheint.
Alone in Tehran / Amen Sahraei / 15' // Catatonia / Florencia Vallejos / 11' // This Suffocating Now / Vika Kirchenbauer / 16' // Liberty Box / Jean-Baptiste Georjon / 29' (4 Filme, 70 Min.)



MI 18.11. 20:00 ● GLORIA LANGFILM

To Dance Is to Resist

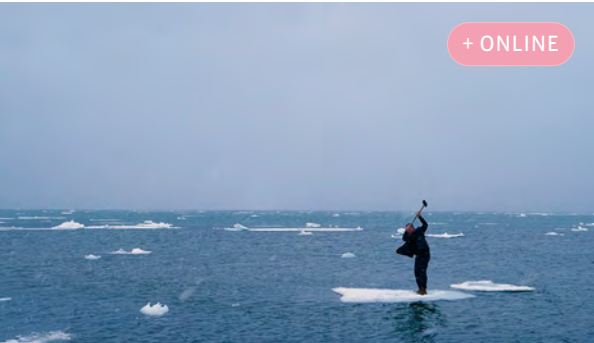
CN: Lichteffekte
Der Alltag von Jay und Vol'demar als queeres Paar in Kyjiw ist voller Widersprüche: Tanzproben und Barabende gehören genauso dazu wie wegen Bombenalarm durchgemachte Nächte. Doch die Hingabe, mit der ihr Kollektiv an Kostümen und Choreografien arbeitet, ist tief beeindruckend und zeigt, wie sehr diese Arbeit ihnen hilft, den Ausnahmezustand des Kriegs zu ertragen.
Julian Lautenbacher / DE, UA 2026 / 90 Min. / eng, ukr / eng UT



MI 18.11. 21:45 ● FILMLADEN LANGFILM

Replica

KI – Künstliche Intelligenz oder Künstliche Intimität? Qin, Sonya und Muna sind auf der Suche nach Liebe in einer zunehmend digitalen Welt. Die Hinwendung zu KI soll Trost, Selbstbestätigung und Zuwendung bringen, die sie im realen Leben vermissen. Der Film diskutiert, inwiefern menschliche Gefühle auf Basis von Technologie möglich sind und zeigt die Risse auf.
Chouwa Liang / AU, FR, CN 2026 / 90 Min. / zho / eng UT



MI 18.11. 22:15 ● BALI

#3 Kurz & Knapp

KURZ & KNAPP lädt zum Marathon mit 19 Arbeiten. Hier wird gewitzelt, inszeniert, zurückgeschaut, experimentiert, gereimt und kommentiert. Und alles mit ehrwürdiger Rezeptur fabriziert, die besagt: In der Kürze liegt die Würze.

CN: Suizid (Heikos Tod)

La notebook ronroneando en mi regazo y yo sola como un gato (The Laptop is Purring on My Lap and I Am Lonely Like a Cat) / Ariela Bergman / 3' // The Three Ages of an Anchorman / Gabriel Tempea / 3' // No Void / Suheun Kim / 4' // My World / Stein Henningsen / 3' // Out of Order / Antti Tuomikoski / 2' // Immerhin (At Least) / Olaf Held, Jens Rosemann / 3' // Puskee veemäiseen paikkaan (The Beauty of Automobiles) / Jukka Kärkkäinen / 6' //



MI 18.11. 22:00 ● TOFUFABRIK DOKFESTLOUNGE

DokfestLounge

Die DokfestLounge freut sich auf eine Nacht mit Musik, Kunst und Getränken.

DJs: Soulfully yours Pit / Eliza Minelli

Eintritt: 5€ / Freier Eintritt mit Akkreditierung und Dauerkarte



KURZFILM

Die Bierverweigerin (Refuser of Beers) / Jan Eilhardt / 4' // Heikos Tod (Heiko's Death) / Jan Soldat / 3' // Pick It Till It Bleeds / Tavis Putnam, Christina Dovolis / 3' // The Man Cave / Sarah Legow / 2' // Nursery Rhymes. (Holy) Water / Belinda Kazeem-Kamiński / 5' // At the Lab / Josh Weissbach / 3' // Nichtschwimmer / Ayo Akingbade / 5' // Holz! (The Story of Wood) / Rainer Kneppergeres / 3' // Two Pids / John Smith / 5' // Möbelhaus Sexy (Welcome to Sexy) / Nina Hoffmann / 4' // Polly Pocket / Mariola Brillowska / 5' // The Enigma of an Autumn Afternoon / Marija Arakelyan Lučić / 4' (19 Filme, 71 Min.)



DO 19.11. 10:00 ● GLORIA DOKFESTGENERATION

Die noch unbekannten Tage

Jola Wiecezoreks Arbeit über die Migrationsgeschichte ihrer Familie ist ein berührender Film gegen das Vergessen: Ausgelöst durch die fortschreitende Demenz ihrer Mutter und ihre eigene Schwangerschaft, beginnt sie eine familiäre Reise zurück in die Vergangenheit und erzählt vom Weggehen und vom Ankommen, vom Abschied vom Vertrauten und der Suche nach einer neuen Heimat.

Jola Wiecezorek / AT 2026 / 81 Min. / deu, pol / deu UT



DO 19.11. 10:00 ● BALI KURZFILM / DOKFESTCAMPUS

#4 Hauptnarrativ-Dissoziation

Manche Geschichten schreiben sich nicht abseits der Logik von NPCs und Protagonist*innen, weil sie Gegenentwürfe zu kolonialen Gewinnerfabel sein wollen, sondern, weil sie keine Zeit und kein Interesse haben, um sich überhaupt mit dem Hauptnarrativ zu beschäftigen. In Kooperation mit dem Fachgebiet für Politische Theorie an der Universität Kassel.

Somewhere, but not here. / Karel Malkoun / 24' // Trizas (Shards) / Luciana Decker Orozco / 14' // The Recce / Daniel Mann / 15' // A Black Fairytale / Kim Sanou, Isabelle Edi, Mariama Sow / 23' (4 Filme, 76 Min.)



DO 19.11. 12:30 ● BALI JUNGES DOKFEST

Gestern, morgen, heute, heute, heute

Im sorgenvollen Blick auf ein ungewisses Morgen stellt sich die Frage nach dem Jetzt. Fünf Versuche mit Gegenwart zurecht zu kommen, in erinnernden, rekonstruierenden, fragenden Blicken auf unterschiedliche Vergangenheiten, im Rückgriff auf Archive und Inszenierungen, im Zusammenfügen von Fragmenten. Mit den Mitteln des Kinos zu erinnern, heißt auch Zukunft neu zu denken.

CN: Gewalt (This Suffocating Now)

Nothing Happens After Your Absence / Ibrahim Omar / 16' // Daily Worker / Ting Su / 10' // This Suffocating Now / Vika Kirchenbauer / 16' // Nursery Rhymes. (Holy) Water / Belinda Kazeem-Kamiński / 5' // in memory of / Florinda Ciucio / 15' (5 Filme, 61 Min.)



DO 19.11. 12:00 ● GLORIA DOKFESTGENERATION

Sterben für Anfänger

Sterben kann man lernen, resümiert der renommierte Wissenschaftsjournalist Kurt Langbein. Nach 15 Jahren Leben mit und Arbeiten über Krebs erreicht er das letzte Stadium. Zeit für ihn, in einem sehr persönlichen, beinah leichten Film die Grenzen zwischen Leben und Tod zu bereisen und zu erkunden: Wie sterben wir, und wie können wir darüber sprechen.

Kurt Langbein / AT 2026 / 92 Min. / deu, eng / deu UT



DO 19.11. 14:30 ● GLORIA DOKFESTGENERATION / JUNGES DOKFEST

Eine Krankheit wie ein Gedicht

Wie lebt es sich mit einem Vater, der während einer psychotischen Episode eine Straftat begangen hat, der sich deshalb im Maßregelvollzug befindet und der nun bald daraus entlassen werden soll? Auf schonungslos offene, überaus warmherzige und manchmal durchaus heitere Weise nähert sich die Filmemacherin Jelena Ilić tastend ihrem ebenso fremden wie vertrauten Vater an.

Jelena Ilić / DE 2026 / 85 Min. / deu / deu UT



DO 19.11. 14:30 ● FILMLADEN LANGFILM

Szenario

Auf dem Truppenübungsplatz Altmark dreht sich alles um die Frage: Was wäre wenn? Neben Übungen, die junge Soldat*innen auf den Ernstfall vorbereiten sollen, dokumentiert der Film Versuche der Bundeswehr, öffentlich ein positives Bild von sich zu zeichnen und überlässt es gleichzeitig den Zuschauenden selbst, Position zu beziehen, zu dem, was gezeigt wird – und was nicht.

Marie Wilke / DE 2026 / 91 Min. / deu / eng UT

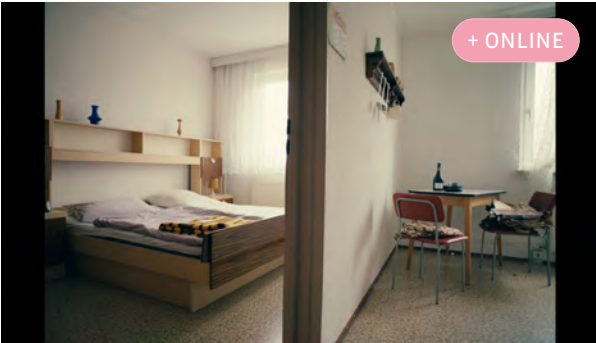


DO 19.11. 17:00 ● FILMLADEN LANGFILM

Az Zeeb

Der chilenische Filmemacher Rafael Guendelman erbt Super-8-Filme seiner jüdischen Großmutter, von der palästinensischen Familie seiner Mutter nichts. Er filmt selbst auf Super 8 in Palästina und sucht Az-Zeeb, das Dorf, aus dem seine mütterliche Familie vertrieben wurde. Die Reise wird zum geisterhaften Archiv, in dem damals und heute, hier und dort verschwimmen.

Rafael Guendelman / CL, QA 2026 / 86 Min. / spa, eng, ara, heb / eng UT



DO 19.11. 15:00 ● BALI KURZFILM / DOKFESTCAMPUS

#5 Re:Objekt

Ach, wenn Objekte sprechen könnten, wovon würden sie berichten, wovor warnen, worüber urteilen? Stattdessen werden sie vererbt, lagern auf Dachböden oder schweigen im Museum. Die fünf Filme im Programm RE:OBJEKT treten mit ihnen ins Gespräch. Wer bestimmt ihre Zuschreibung, Bedeutung und Zugehörigkeit? Hat ein Stein im All genauso viel zu erzählen wie auf der Erde?

Unidentifizierte Unflugobjekte (UUO) (Unidentified Nonflying Objects (UNO)) / Sasha Svirsky / 12' // Commissioned Confession / Assaf Gruber / 20' // Filme Pin / Andrés Jurado, María Rojas Arias / 7' // Unbemerkt verstorben (Died Unnoticed) / Alina Cyrane / 7' // A Planet Painted by Hand / Martí Madaula / 19' (5 Filme, 65 Min.)



DO 19.11. 17:15 ● GLORIA LANGFILM

Heat

HEAT ist eine filmische Erkundung von Hitze als Zustand und Grenzerfahrung. Am Persischen Golf, einer der heißesten bewohnten Regionen der Erde, entfaltet sich ein visuell starkes Panorama menschlicher Geschichten, Stimmungen und Überlebensstrategien. Die Hitze wird körperlich spürbar – als Dystopie in der realen Welt und als Einblick in eine mögliche Zukunft für uns alle.

Jacqueline Zünd / CH 2026 / 84 Min. / eng, ara / eng UT



DO 19.11. 18:00 ● BALI GOLDENER HERKULES

Einschreibung

Wie schreiben sich Gewalt, Krieg und Kontrolle in Körper, Psyche und Erinnerung ein? Die fünf Kurzfilme spüren historischen und gesellschaftlichen Spuren nach und verbinden dabei persönliche Erfahrungen mit weltumspannenden Themen. Ein drängender Blick auf das, was uns über Generationen prägt, unauslöschlich bleibt und nach Räumen für das Unsagbare verlangt.

CN: Gewalt (Nijigen Confinement / Deutscher Schäferhund / 30. March 2022)

In Front Of Me / Qianmei Ni / 17' // Nijigen Confinement / Zirui Chen, Youqing Qiu / 20' // Deutscher Schäferhund / monia pieniżek / 7' // tracing reels / Emeline Cau, Lucy Hartstang, Charlotte Ella Bouchon / 17' // 30. March 2022 / Yuliia Sachenko / 10' (5 Filme, 71 Min.)



DO 19.11. 19:30 ● FILMLADEN LANGFILM

River Dreams

CN: Sexualisierte Gewalt

Wärst du ein Fluss, welche Art von Fluss wäre es? Die Regisseurin befragt Frauen – zunächst Künstlerinnen und Aktivistinnen – nahe des Flusses Aksay, der zum Sinnbild wird für den Lauf der Dinge in Kasachstan und ganz konkret für die Kräfte und Machtverhältnisse, die dort in der Gesellschaft wirken. Ein tiefsinniger Debütfilm, der ein neues kasachisches Kino fordert.

Kristina Mikhailova / KZ, CH, GB 2026 / 98 Min. / kaz, rus, che / eng UT



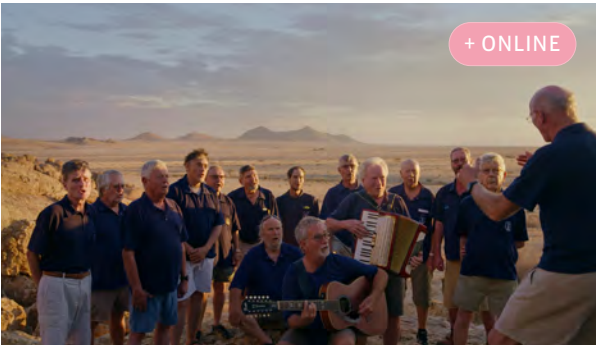
DO 19.11. 18:30 ● FRIDERICIANUM DOKFESTFORUM

Yalda Afsah

Das DokfestForum findet in Kooperation mit dem Fridericianum statt und lenkt den Fokus auf die Schnittmenge von Film, Dokumentation und bildender Kunst. Am zweiten von zwei aufeinanderfolgenden Abenden werden ausgewählte Arbeiten von Yalda Afsah präsentiert. Im Anschluss findet ein Gespräch mit der Künstlerin statt.

HEAT, 2026 (HD video, color, stereo sound, 20 Min.)
PAN, 2026 (HD video, color, stereo sound, 20 Min.)

Am Mittwoch, 18.11. um 18:30 findet der erste Teil von DokfestForum mit Nina Könnemann statt.



DO 19.11. 20:00 ● GLORIA LANGFILM

Meanwhile in Namibia

Deutschland hat seine Kolonialgeschichte in Namibia kaum aufgearbeitet: Statt Reparationen für Besatzung und Völkermord zu zahlen, fördert es Entwicklungsprojekte wie die von der GIZ entworfenen „Lebenden Museen“, in denen Namibier*innen für Tourist*innen eine vorkoloniale Idylle inszenieren und dabei rassistische Klischees bedienen.

Jonas Priestersbach / DE, NA 2026 / 113 Min. / eng, deu, afr, her, ndo, naq / eng UT



DO 19.11. 20:00 ● BALI SONDERPROGRAMM

Profile: Vika Kirchenbauer

Mit einem Sonderprogramm präsentiert das Kasseler Dokfest in diesem Jahr Arbeiten der Medienkünstlerin Vika Kirchenbauer, die seit dem Sommersemester 2026 als Professorin an der Kunsthochschule Kassel unterrichtet. Seit 2009 war Vika Kirchenbauer mit zahlreichen Videos, aber auch mit einer Beteiligung in der Ausstellung Monitoring beim Kasseler Dokfest vertreten.

You Are Boring! / Vika Kirchenbauer / 14' // *Compassion and Inconvenience* / Vika Kirchenbauer / 30' // *Untitled Sequence of Gaps* / Vika Kirchenbauer / 13' // *This Suffocating Now* / Vika Kirchenbauer / 16' (4 Filme, 72 Min.)



DO 19.11. 22:00 ● TOFUFABRIK DOKFESTLOUNGE

DokfestLounge

Die DokfestLounge freut sich auf eine Nacht mit Musik, Kunst und Getränken.

DJs: DOMINICKXN PAPI / Radio Femme MC / Samuel Julian Grace

Eintritt: 5€ / Freier Eintritt mit Akkreditierung und Dauerkarte



DO 19.11. 21:45 ● FILMLADEN LANGFILM

Douglas Gordon by Douglas Gordon

„A portrait, not a documentary“. Beim Versuch, einen Film über Douglas Gordon zu drehen, kommen alle Fragen auf den Tisch: Regisseur Finlay Pretsell und Protagonist Gordon kommen sich gegenseitig in die Quere, ringen spielerisch, feinsinnig und mit diebischer Freude um Deutungshoheiten. Cinéma vérité in Reinform.

Finlay Pretsell / GB, FR 2026 / 88 Min. / eng / eng UT



DO 19.11. 22:15 ● BALI KURZFILM

#6 Prinzip: Zusammenstehen

Anhand von vier Arbeiten erzählt das Programm von Menschen, die zwischen Herkunft, Zukunft und dem Wunsch nach Selbstbestimmung ihren eigenen Weg suchen. Es erzählt von Schwesternschaft und Freund*innenschaft, Migration und queerer Identität, persönlichen und kollektiven Erinnerungen sowie der Kraft gemeinschaftlichen Handelns.

Un Hilo Normal (Copycats, Almost) / Nuru Silva / 10' // *Die Freundin (The Girlfriend)* / Xinyao Wang, Lin Yang / 13' // *Daily Worker* / Ting Su / 10' // *an open field* / Teboho Edkins / 38' (4 Filme, 72 Min.)



FR 20.11. 09:15 ● BALI JUNGES DOKFEST

Bin ich hier?

In der Gegenwart der Beschleunigungsmaschinerie Sozialer Medien eskalieren die Bilderwelten. Wie hier noch Bedeutung festhalten? Darauf lassen sich unterschiedliche Reaktionen denken: Verlangsamen, Ordnen und Sortieren einerseits, aber auch fiebrige Zuspitzung. In diesem Programm findet beides statt, und noch einiges mehr.

CN: Depression, Suizid (Sunstrokes), Gewalt (Homemade Gatorade)

I Think You Should Be Here / Élie Grappe, Anna-Marija Adomaitytė / 12' // *Sunstrokes* / Julian Rabus / 29' // *index (cakes)* / Alessia Franzese / 6' // *Polly Pocket* / Mariola Brillowska / 5' // *Homemade Gatorade* / Carter Amelia Davis / 9' (5 Filme, 61 Min.)



FR 20.11. 11:00 DOKFESTPRAXIS
● ZENTRUM FÜR KREATIVWIRTSCHAFT (ZFKW)

DokfestPraxis: Who Cares?

Teil 1: Gründung und Professionalisierung in Kassel

In Kooperation mit dem Zentrum für Kreativwirtschaft findet am Freitag das neue Format DokfestPraxis mit dem diesjährigen Thema WHO CARES? statt. Auf dem Panel im ersten Teil der Veranstaltung stellen sich Tobias Böhm, Behrooz Karamizade, Antonia Kilian, Eeva Ojanperä und Christian Wittmoser vor, die sich im Filmbereich in Kassel professionalisiert haben. Christian Bihn stellt nextSTEP, das neue Förderprogramm für Selbstständigkeit und Gründung der Hessen Film & Medien vor.

Beim Get-together von 16:00 – 18:00 kann die Veranstaltung ausklingen und sich informell ausgetauscht werden.

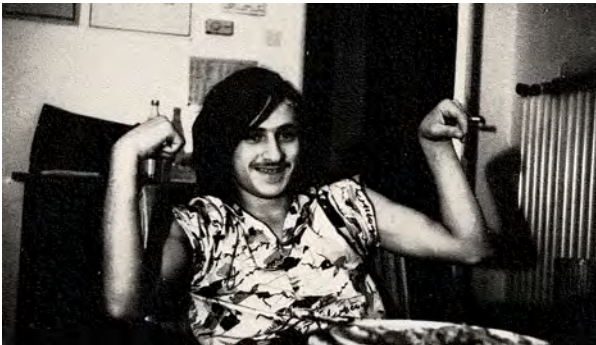


FR 20.11. 10:00 ● GLORIA DOKFESTGENERATION

Melodie

Wer es selbst schon einmal erfahren hat, weiß, dass Singen verbindet. In ihrem Film erforscht Anka Schmid die Kraft des Gesangs. Sie trifft auf eine kurdische Geflüchtetenfamilie, eine Sennerin, die den Alpsegen singt, begegnet Frühgeborenen im Krankenhaus und Menschen mit Demenz, folgt Nonnen in einem Kloster ebenso wie Fans in einem Stadion. Ein Manifest der Lebensfreude!

Anka Schmid / CH 2025 / 86 Min. / gsw, deu, ita, kur, ell, eng / deu UT



FR 20.11. 11:30 ● KLEINES BALI SONDERPROGRAMM

Kassel, introspektiv – Briefe an die Gastgeber. Filme von Tuncay Baturay

Das dreiteilige Programm KASSEL, INTROSPEKTIV trägt verschiedene filmische Bausteine zu einer ortsspezifischen Erinnerungsarbeit zusammen.

Das erste Programm besteht aus zwei Filmen von Tuncay Baturay, der in den 1980er Jahren Visuelle Kommunikation an der Gesamthochschule Kassel studierte und in dieser Zeit mehrere Filme drehte, die als kenntnisreiche „Briefe an die Gastgeber“ noch immer von großem Interesse sind.

Brief eines türkischen Studenten an seine Gastgeber / Tuncay Baturay / 13' // *Einer macht'n Breiten* / Tuncay Baturay / 25' (2 Filme, 38 Min.)



FR 20.11. 12:00 ● GLORIA **DOKFESTGENERATION / JUNGES DOKFEST**

Nichts bleibt und nichts verschwindet

Als „sein“ Supermarkt um die Ecke die Schließung ankündigt, greift Paul Sonntag zur Kamera und hält dieses langsame Verschwinden filmisch fest. Durch seinen genauen Blick für die kleinen Details und Geschichten hinter den Bildern entsteht ein Essay über das alltägliche Zusammenleben, kleine Inseln der Begegnung in einer großen Stadt und unaufhaltsame Veränderungen.

Paul Sonntag / DE 2026 / 79 Min. / deu, eng, ron / eng UT



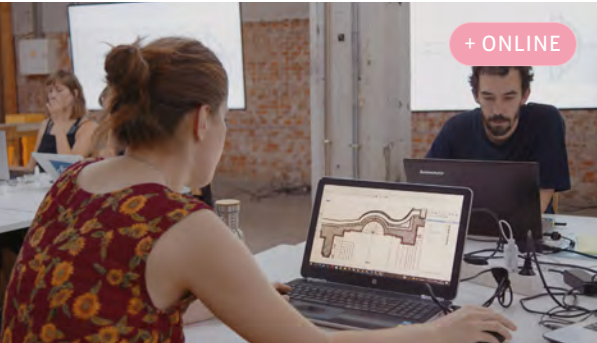
FR 20.11. 13:15 ● BALI **KURZFILM / DOKFESTCAMPUS**

#7 Restlicht

Ein Bett, zwei Gebäude, unfertige Hochhäuser und das letzte Leuchten einer Bildröhre: In diesen Räumen und Bildern sind Krieg, persönliche Verluste und umkämpfte Geschichte abgelagert. Vier Filme über Spuren, die bleiben, auch wenn Menschen, Versprechen oder Bilder verschwinden. In Kooperation mit dem Fachgebiet Kunst und Wissen an der Universität Kassel.

CN: Suizid (3 Lost in Towers)

Far from the Light of Day / Yotam Ben-David / 27' // Ein Meter Neunzig (One Meter Ninety) / Gregor Bartsch / 30' // 跳房子 (3 Lost in Towers) / Jingyuan Liang, Shizhao Ye / 18' // LINEAR ENDJOY / Nicolaas Schmidt / 1' (4 Filme, 76 Min.)



FR 20.11. 12:30 ● FILMLADEN **LANGFILM**

Atlas de la Desaparición (Atlas of Disappearance)

Viele Familien suchen nach 80 Jahren ohne Aufarbeitung der Franco-Diktatur noch immer nach verschleppten und ermordeten Angehörigen. Inspiriert von seiner Zeit bei „Forensic Architecture“ gründete Manuel Correa das OID, das durch digitale Kartierung, forensische Rekonstruktion und ortsbezogene Zeug*innenaussagen ein kollektives, zugängliches Archiv schafft.

Manuel Correa / ES 2026 / 84 Min. / spa / eng UT



FR 20.11. 14:00 ● KLEINES BALI **SONDERPROGRAMM**

Kassel, introspektiv: Es war einmal in Wehlheiden

Das dreiteilige Programm KASSEL, INTROSPEKTIV trägt verschiedene filmische Bausteine zu einer ortsspezifischen Erinnerungsarbeit zusammen. Das zweite Programm präsentiert zwei Filme aus den Jahren 1970 und 1971, die anhand der Besetzung der „Belgiersiedlung“ und aus der Perspektive Gefangener der JVA Wehlheiden von Kämpfen um Wohnraum und einen Platz im sozialen Gefüge Kassels erzählen.

Fünf Finger sind eine Faust / Lutz E. Tönnis, Wilfried Geike / 25' // Gefangene filmen (Strafvollzugsanstalt Kassel) / kollektiv / 34' (2 Filme, 59 Min.)

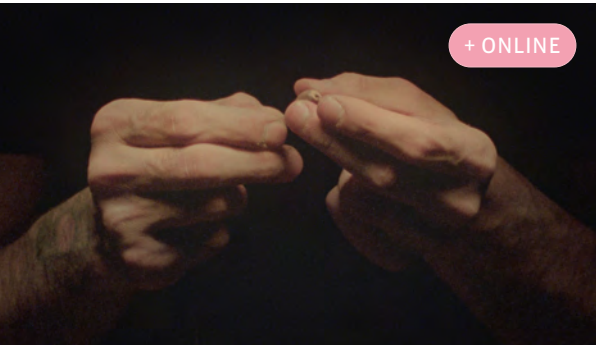


FR 20.11. 14:15 **DOKFESTPRAXIS ● ZENTRUM FÜR KREATIVWIRTSCHAFT (ZFKW)**

DokfestPraxis: Who Cares?

Teil 2: Vereinbarkeit von Care- und Filmarbeit In Kooperation mit dem Zentrum für Kreativwirtschaft findet am Freitag das neue Format DokfestPraxis mit dem diesjährigen Thema WHO CARES? statt. Im zweiten Teil der Veranstaltung sprechen Anna Schoeppe (Hessen Film & Medien) und Andrea Schütte (Tamtam Film) sowie anwesende Filmemacher*innen im von Holger Jenss moderierten Gespräch über die Vereinbarkeit von Care-Arbeit und Filmarbeit.

Beim Get-together von 16:00 – 18:00 kann die Veranstaltung ausklingen und sich informell austauscht werden.



FR 20.11. 14:30 ● FILMLADEN **LANGFILM**

Estahbes (If Only the Year Had 364 Days)

Almourad Aldeeb und einige Freund*innen werden 2013 vom Assad-Regime verhaftet, mehrere Monate gefoltert. Jahre später lebt er in Deutschland und kehrt nach dem Fall des Regimes zurück in das ehemalige Gefängnis. Er zeigt die leeren Räume und verspricht, was sich zugetragen hat. Erweigert der Gewalt den Weg in die Bilder; die Gräueltaten entstehen vor dem geistigen Auge.

Almourad Aldeeb / DE, SY 2026 / 80 Min. / ara / eng UT

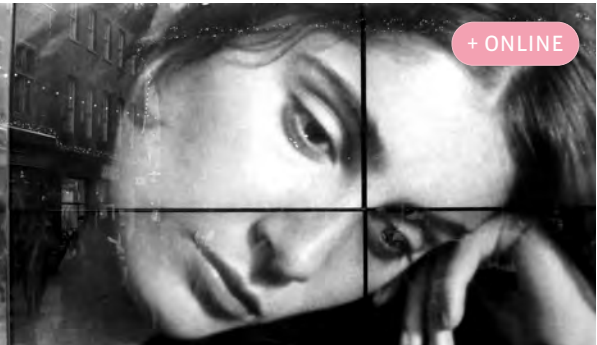


FR 20.11. 14:30 ● GLORIA **LANGFILM**

UNGEHORŞAM – Zeit für zivilen Widerstand

Kann eine Geige eine Waffe sein? Ein Körper, eine Stimme? Der Regisseur folgt verschiedenen Aktivist*innen, die zivilen Ungehorsam leisten, um sich gewaltlos für Gerechtigkeit einzusetzen. Diese gehen für die vielfältigen, generationsübergreifenden Proteste teils große Risiken ein. Eine historische Einordnung stellt eine Verbindung mit Thoreau, Gandhi und King her.

David Sieveking / DE, CH 2026 / 111 Min. / deu, eng / eng UT



FR 20.11. 15:15 ● BALI **KURZFILM**

#8 Das Kind in mir, vergessen

Fünf Filme, die das Erinnern als einen Muskel denken, der trainiert und angespannt werden kann. In einer Hypnotisierung, im Zurückblicken auf die Kindheit, in Gerüchen, Sinnen und vergessenen Räumen liegen die Reize diesen Muskel anzuspannen. Film ist ein Speicher, das Kino ein Gym für das Erinnern... Vielleicht sollten wir öfter pumpen gehen.

DISSONANCE / Jordan Strafer / 13' // in memory of / Florinda Ciucio / 15' // The thought of the innermost being / Jack Jeffreys / 11' // Відкритий світ (Homecoming) / Roman Khimei, Yarema Malashchuk / 19' // Nothing Happens After Your Absence / Ibrahim Omar / 16' (5 Filme, 73 Min.)

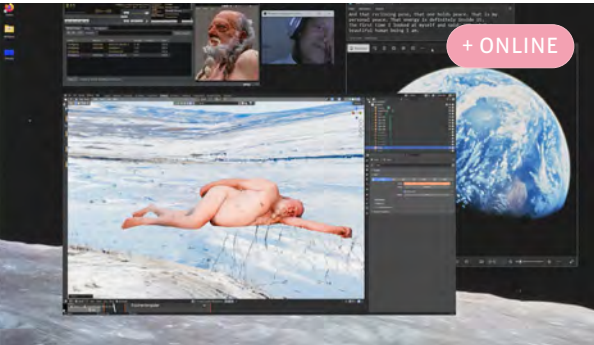


FR 20.11. 17:00 ● GLORIA LANGFILM

Flying Tigers

FLYING TIGERS ist ein Film über Erinnerung, Krieg und Infrastruktur. Ausgehend von einem historischen Fragment, das im Zuge der Alzheimer-Erkrankung ihrer Mutter wieder ans Licht kam, begibt sich die indische Filmemacherin Madhusree Dutta gemeinsam mit der chinesischen Medienwissenschaftlerin You Mi und dem assamesischen Schriftsteller Purav Goswami auf eine mäandernde Reise.

Madhusree Dutta / DE, IN 2026 / 105 Min. / ben, eng, cmn, deu, pol / eng, deu UT



FR 20.11. 17:30 ● BALI KURZFILM

#9 Körper & Systeme

Unser Körper ist ein wundersames Gebilde: bisweilen fragil wie Porzellan, dann aber auch in Teilen austauschbar, reparierbar – maschinengleich. Dieses aus fünf Filmen bestehende Programm erkundet den Körper als Schauplatz von Selbstdarstellung, Selbstachtung und Vergänglichkeit sowie als Träger und Übermittler gesellschaftlicher wie himmlischer Systeme.

Graft Versus Host / Giorgi Gago Gagoshidze / 31' // Preservation of a Muse / Lili Süper / 19' // Computadora (Oh Be a Fine Girl Kiss Me) / Alice dos Reis / 8' // I Think You Should Be Here / Élie Grappe, Anna-Marija Adomaitytė / 12' // Bernd / Jan Soldat / 3' (5 Filme, 72 Min.)



FR 20.11. 17:00 ● FILMLADEN LANGFILM

#SainteJulie

CN: Sexualisierte Gewalt

Im März 2019 wurde Julie Douib auf Korsika von ihrem Ex-Ehemann ermordet. Giulia Montineri reist auf ihre Heimatinsel, um den Femizid zu verstehen, und befragt Menschen dazu. In alltäglichen Gesprächen zeigt sich das misogyn System. Begleitet vom Martyrium der Heiligen Julie von Korsika, entwickelt sie das dringende Bedürfnis, den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen.

Giulia Montineri / FR 2026 / 104 Min. / fra, cos / eng UT



FR 20.11. 19:30 ● FILMLADEN LANGFILM

Past Future Continuous

Maryam floh mit zwanzig nach der Revolution von 1979 und ließ ihre Eltern im Iran zurück. Jahrzehnte später lässt sie Kameras im Elternhaus installieren. Im „digitalen Wiedersehen“ versucht sie, ihre alternden Eltern mit ihrem Blick am Leben zu halten. Der formal brillante Dokumentarfilm verwandelt Überwachung in einen Blick der Fürsorge, der Sehnsucht und des Exils.

Firouzeh Khosrovani, Morteza Ahmadvand / IR, NO, IT 2025 / 86 Min. / fas / eng UT



FR 20.11. 20:00 ● GLORIA LANGFILM

Kdyby se holubi proměnili ve zlato
(If Pigeons Turned to Gold)

Fünf Jahre lang begleitet die Regisseurin Pepa Lubojacki vier Familienmitglieder, unter ihnen auch ihr alkoholkranker und wohnungsloser Bruder David. Mittels KI-animierter Fotografien aus der Kindheit, geduldiger Langzeitbeobachtungen und einem überbordenden Gestaltungswillen legt sie gleichermaßen schonungslos wie verspielt die Wurzeln generationsübergreifender Traumata offen.

Pepa Lubojacki / CZ, SK 2026 / 110 Min. / ces, eng / eng UT



FR 20.11. 21:45 ● FILMLADEN LANGFILM

Barbara Forever

„My life has been lived in film“. Brydie O'Connor betrachtet, wie Barabara Hammer als queere Ikone durch die Kunst unsterblich geworden ist. Hammers Stimme dient als Kompass durch die Zeitgeschichte und verbindet das Private mit dem Politischen, das Persönliche mit den gesellschaftlichen Kämpfen. Die Künstlerin wird dabei zur Triebfeder einer Befragung der Filmgeschichte.

Brydie O'Connor / US 2026 / 82 Min. / eng / deu UT



FR 20.11. 20:00 ● BALI GOLDENER HERKULES

Normalfall(e)

Ist „normal sein“ ein unerreichbares Ziel oder eine Falle? Sechs Kurzfilme beschäftigen sich auf unterschiedliche Weise mit dieser Frage. Sie denken nach, über mentale, körperliche, geschlechtliche und soziale Normen und Erwartungshaltungen, über dadurch ausgelöste Emotionen, den Platz des Individuums in der Gesellschaft, Identität, Zugehörigkeit und den Wert des Andersseins.

CN: Depression (Sonnenschein)

▷ 3:00 / Joey Arand / 3' // Sonnenschein (Sunshine) / Julie Matthews / 16' // Neigung zur Abgeschlossenheit / Publicly Alone / 公然地獨處 / Po-fu Wu / 2' // Floating / Xiaoran Yang / 5' // work-work-balance / Lis Walter / 2' // Joachim – Arbeit und Autismus / Simeon Uhl / 36' (6 Filme, 65 Min.)



FR 20.11. 22:00 ● TOFUFABRIK DOKFESTLOUNGE

DokfestLounge

Die DokfestLounge freut sich auf eine Nacht mit Musik, Kunst, Getränken und Levante Flatbread.

DJs: Milès Borghese / MISC Kollektiv

Eintritt: 7€ / Freier Eintritt mit Akkreditierung und Dauerkarte



FR 20.11. 22:15 ● BALI KURZFILM

#10 Nachbild

Ein mögliches Punkverbot, versteckte VHS-Kassetten, Erinnerungen an Haft und Aufnahmen aus Papua: Vier Filme kehren zu Bildern und Tönen zurück, deren Geschichte nicht vorbei ist. Was bleibt in einem Archiv erhalten, wenn der Moment vergangen ist, und wer erzählt davon?
CN: Gewalt (Compact Disc)
Drei Minuten Punkverbot (Three Chord Punk Ban) / Olaf Held / 3' // Uncle Filmi / Nazgol Kashani / 14' // Compact Disc / Rico Wong / 38' // Kota Emas (Golden Island) / Arief Budiman / 22' (4 Filme, 78 Min.)



FR 20.11. 24:00 ● BALI KURZFILM

#11 Das nicht eingetroffene Versprechen einer besseren Welt

Vier Filme entfalten sich im Laufe einer Nacht und folgen Menschen auf der Suche nach Verbindung, Überleben und neuen Möglichkeiten in Welten, in denen das Versprechen des Fortschritts aus der Spur geraten ist. Zwischen Absurdem, Intimem und Unheimlichem führt das Programm durch die Dunkelheit – bis schließlich der Morgen anbricht.
CN: Gewalt (Homemade Gatorade)
Homemade Gatorade / Carter Amelia Davis / 9' // Veneno en la sangre / Santiago Tamayo Soler / 27' // Yilma / Elena Berelowitzsch / 10' // Grão (Dirty Commodity) / Leonardo da Rosa, Gianluca Cozza / 25' (4 Filme, 71 Min.)



FR 20.11. 22:15 ● GLORIA LANGFILM

Αλλού ο Δρόμος (Allou o Dromos) The Way Elsewhere

In ihrem visuell stimmungsvollen Debütfilm begleitet die bekannte Fotojournalistin Eirini Vourloumis drei Taxifahrer durch die Athener Nacht, hört ihren Geschichten, ihren Sehnsüchten, ihren Enttäuschungen zu und nimmt uns als Passagier*innen mit. Wie in Jim Jarmuschs „Night on Earth“ wird das Taxi hier zum Begegnungsort und zum Raum für Träume, in denen wir fremden Leben begegnen.
Eirini Vourloumis / GR 2026 / 82 Min. / ell / eng UT



SA 21.11. 10:00 ● GLORIA DOKFESTGENERATION

Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht

Endlich ein Porträt der großen Helene Weigel. Die Wiener Jüdin aus bürgerlichem Haus war nicht nur die legendäre Darstellerin der „Mutter Courage“, sie war auch antifaschistische Aktivistin seit den 1920ern, war die unkonventionelle Frau Bertolt Brechts und nach dem Krieg Intendantin des weltberühmten Berliner Ensembles, mit dem sie die Welt menschlicher machen wollte.
Maria Wischniewski / DE, AT 2026 / 103 Min. / deu, eng / deu UT



SA 21.11. 11:30 ● KLEINES BALI SONDERPROGRAMM

Kassel, introspektiv: Wo wir wohnten / Billige Hände

Das dreiteilige Programm KASSEL, INTROSPEKTIV trägt verschiedene filmische Bausteine zu einer ortsspezifischen Erinnerungsarbeit zusammen. Der dritte Teil des Programmes zeichnet im Rahmen einer Gemeinschaftsarbeit Migrationserfahrungen entlang der Wohnverhältnisse nach und setzt sich mit den Erfahrungen von „Gastarbeitenden“ sowie Kontinuitäten der BRD-Einwanderungspolitik und Formen des Widerstands auseinander.
Wo wir wohnten / Nerede yaşıyoruz / Mustafa Çetinkaya, Gizem Tonbak, Jamil Zegrer, Perihan Yılmaz, Pakize Çetinkaya, Gülşen Çakır, Ayşe Çetinkaya, Yasin Çetinkaya / 20' // Billige Hände / Edith Marcello / 30' (2 Filme, 50 Min.)



SA 21.11. 12:30 ● FILMLADEN LANGFILM

Kanchenjunga

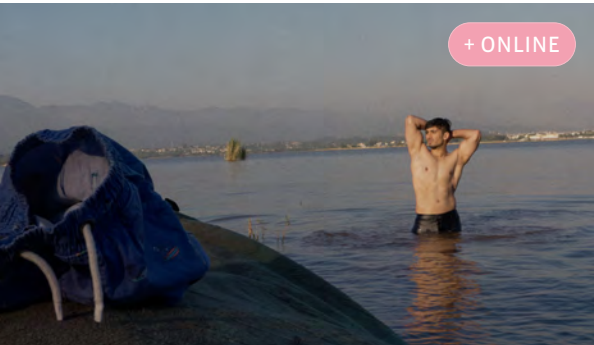
KANCHENJUNGA wurde über zwölf Jahre in zehn Ländern gedreht und ist ein hybrides Dokumentarfilmdebüt, das die Geschichte des Tees von Darjeeling bis in den Südlibanon verfolgt. Dieser selbstreflexive, humorvolle Essay verflucht persönliche Erinnerung mit der Politik des Bildes und wandert durch die Geschichten gewöhnlicher Menschen, statt den Berggipfel zu zeigen.
Ghassan Saleh / IN, DE, LB 2025 / 93 Min. / eng, nep, ara / eng UT



SA 21.11. 12:00 ● GLORIA DOKFESTGENERATION

Guten Abend, du Schöne

Ina Borrmanns Film bezieht sich auf Maxie Wanders in Ost und West berühmtes, weil radikal offenes Buch „Guten Morgen, du Schöne“ von 1977. Die damals anonymen Frauen, die frei über Sexualität, Arbeit, Ängste und ihre wahren Bedürfnisse sprachen, blicken an ihrem Lebensabend zurück und sprechen erneut in berührender Offenheit von ihren Gefühlen vor und seit der Wende.
Ina Borrmann / DE 2026 / 99 Min. / deu / eng UT



SA 21.11. 13:15 ● BALI KURZFILM

#12 Bitte Lächeln!

Wer hält die Kamera und wer entscheidet, was sie zeigt? Fünf Filme führen von Passfotos über Modeaufnahmen und intime Porträts bis zu Überwachung und Bildern der Geheimpolizei. Jedes Bild erzählt auch etwas über die Person hinter der Kamera.
Masao Adachi Takes a Passport Photo / Kamal Aljafari / 27' // JISM (body) / Husain Qaizar, Saad Zuberi / 13' // Portrait mit ohne Bein / Jan Soldat / 6' // Countershot / Nico Lorenz / 3' // Plan contraplan (Shot Reverse Shot) / Radu Jude, Adrian Cioflâncă / 23' (5 Filme, 71 Min.)



SA 21.11. 14:00 ● KLEINES BALI DOKFESTEDUCATION

Internationale Filmfestivals und ihr Profil: DOCUMENTARIST Istanbul Documentary Days

Das Kasseler Dokfest stellt seit 2014 jedes Jahr ein Filmfestival vor, um den Brückenschlag zu anderen Festivals zu dokumentieren. Die drei von DOCUMENTARIST Istanbul Documentary Days ausgewählten Dokumentarfilme verbinden Erinnerung, Zeug*innenschaft und Aktivismus. Sie erzählen von Leben, die durch Bruch und Vertreibung geprägt sind, und zeigen die Vielfalt des türkischen Dokumentarfilms.

Salman Gitmek Istiyor (Salman Wants to Go) / Ozan Takış / 20' // Harabelerin Fısıltısı (Ruins Talking Back) / İklim Dogan / 22' // Gitmedik Buradayız (Here to Stay) / Sheida Kiran / 30' (3 Filme, 72 Min.)



SA 21.11. 14:30 ● FILMLADEN LANGFILM

Sieben Kreise der Hölle

CN: Gewalt

Sechs Interviews mit Soldat*innen und Veteran*innen, mal Bühnenhaft, mal situiert in Alltagsszenen. Streng methodisch und sachlich fächert SIEBEN KREISE DER HÖLLE das Leben im Krieg ebenso auf wie die mentale Verfassung von Personen mit Fronterfahrung. Ein kollektives Psychogramm in dem die Einzelschicksale immer auch zu Parabeln werden.

Gewinnerfilm in der Kategorie Dokumentarfilm des Hessischen Filmpreises 2026.

Andrzej Klamt, Frank Amann / DE 2026 / 94 Min. / ukr, rus, eng / deu UT



SA 21.11. 14:30 ● GLORIA LANGFILM

Stoff – Ein Spitzengeschäft

STOFF begleitet die Journalistin İreti Bakare-Yusuf und die pensionierte Händlerin Grete Bösch auf der Spur jahrhundertalter textiler Verbindungen zwischen Nigeria und Österreich. Von Leinen aus dem Sklav*innenhandel und „weißem Gold“ – Baumwolle – bis hin zu Spitze und Damast enthüllt ihre Reise koloniale Gewalt, verborgene Handelsbeziehungen und Stoffe als Träger von Erinnerung und Widerstand.

Anette Baldauf, Chioma Onyenwe, Joana Adesuwa Reiterer, Katharina Weingartner / AT 2025 / 88 Min. / deu, eng, yor / eng UT



SA 21.11. 15:15 ● BALI KURZFILM

#13 Aus der Ferne

Ein Anruf aus dem All, Nachrichten aus Beirut, ein Gespräch in Kyjiw, Briefe und die Erinnerung an eine Mutter: Diese fünf Filme suchen Nähe über große Entfernungen hinweg. Ihre Protagonist*innen sind an einem Ort und zugleich mit einem Teil ihrer Gedanken anderswo. Was bleibt von Zuhause, wenn die Rückkehr ungewiss ist?

Hershowe Fazanawerd (Forgotten Spaceman) / Elham Ehsas / 16' // Far from Beyrouth / Mon Dewulf / 22' // Movchat' Ptakhy (The Birds Are Silent) / Leo Dzhyshyashvili / 8' // Letters from Home / Maryam Zuhuri / 7' // Nataša (Natasha) / Marko Grba Singh / 9' (5 Filme, 62 Min.)



SA 21.11. 17:00 ● FILMLADEN SONDERPROGRAMM

Unversöhnliche Erinnerungen

Ein prägnantes Zeitzeugendokument über die deutsche Beteiligung am Spanischen Bürgerkrieg aus der Sicht zweier Männer, deren Biografien nicht gegensätzlicher sein könnten: der ehemalige Pilot der „Legion Kondor“, Henning Strümpell und der Antifaschist und Spanienkämpfer Ludwig Stillger. Ein eindringliches Zeitzeugnis über Schuld, Haltung und die Kontinuität deutscher Geschichte.

Der Langfilm eröffnete das 1. Kasseler Dokfest am 22.01.1982. Klaus Volkenborn, Johann Feindt, Karl Siebig / DE 1979 / 92 Min. / deu / eng UT



SA 21.11. 17:30 ● BALI GOLDENER HERKULES

Schmerzliches Verlangen

Es verschwimmen die Grenzen zwischen Realität und Fantasie, Leben und Tod, Vergangenheit und Gegenwart, Zuneigung und Gewalt, Insekten und Menschen, historischen Fakten und spekulativer Zukunft. Ein schmerzhaftes mysteriöses Kurzfilmprogramm, das von Sehnsucht, Hoffnung und zuweilen (schwarzem) Humor geprägt ist.

CN: Depression (Ein Typ aus Kleinmachnow)

Cơn Sốt (The Fever) / Thanh-Giang Nguyen / 20' // Mutter, oh Mutter! (Mother, oh Mother!) / Niklas Reuse / 6' // Ein Typ aus Kleinmachnow (A Guy from Kleinmachnow) / Leonard Volkmer / 11' // <3 [kleiner dreij] (<3 [less than three]) / Petra Stipetić / 3' // Period / Qianmei Ni, Xiaoran Yang / 3' // Sehnsucht Part 1 / Charlotte Ella Bouchon / 2' // Museum der Menschheit (Museum of Humanity) / Stella Hood / 5' // Notes on Shapeshifters and Formbenders: The Cold / Annkathrin Kluss / 23' (8 Filme, 74 Min.)

17.-22.11.2026 + Online → 29.11.2026

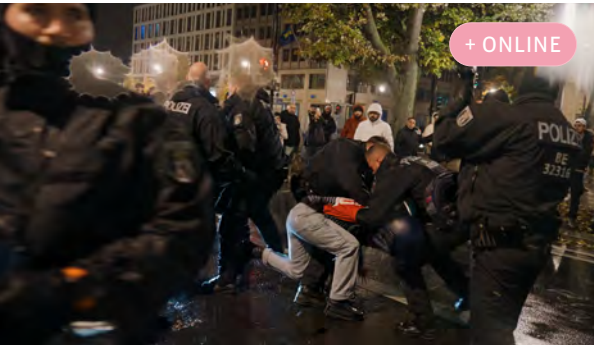


SA 21.11. 17:15 ● GLORIA LANGFILM

2m²

Volkan Üce begleitet den belgisch-türkischen Bestatter Tayfun Arslan'o bei seinem Spagat zwischen Kultur, Glauben und Kommerz. In einer kapitalistischen Welt, in der Leichen als Fracht nach Gewicht berechnet werden, begegnet dieser Film schweren Fragen mit erlösendem Humor. Wo will ein*e Migrant*in für immer ruhen? Die Absurdität liegt darin, wie die Moderne den Tod verwaltet.

Volkan Üce / DE, BE, TR 2026 / 83 Min. / tur / eng UT



SA 21.11. 19:30 ● FILMLADEN LANGFILM

Landscapes of Memory

Auf ihrer filmischen Reise durch Deutschland setzt sich Leah Galant mit dem Second-Generation-Trauma ihrer Familie auseinander und hinterfragt die Rolle von Holocaust-Erinnerungskultur ebenso kritisch wie differenziert. Dabei verwebt sie Erzählungen von Nachkommen Überlebender, einem Historiker mit Nazivorfahren, einem palästinensischen Künstler und ihrem schwerkranken Vater.

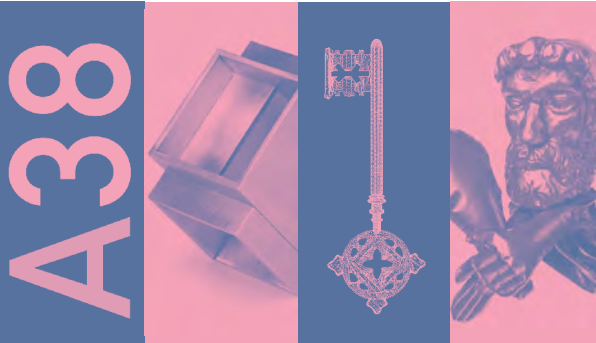
Leah Galant / DE, US 2026 / 79 Min. / deu, eng, ara / eng UT



SA 21.11. 20:00 ● GLORIA LANGFILM

Fracture

CN: Gewalt
Keren, eine Tänzerin, Filmemacherin und Aktivistin, verließ Israel mit 20 Jahren auf der Suche nach Freiheit. Im Zwiespalt zwischen Sehnsucht und Unbehagen bei der Rückkehr reist sie nach Israel. Ein poetisches visuelles Tagebuch entsteht, das die Fragen nach Zugehörigkeit ebenso beinhaltet wie die Erlebnisse, die im turbulenten Draußen passieren. Nach dem 7. Oktober 2023 eskaliert die Gewalt.
Keren Kraizer / BE 2026 / 83 Min. / heb, eng / eng UT



SA 21.11. 21:00 ● UK14 PREISVERLEIHUNG

Preisverleihung

Feierliche Vergabe der vier Festivalpreise
junges dokfest: A38-Produktions-Stipendium Kassel-Halle (bis zu 7.500 €) Gefördert durch die Medienanstalt Hessen und die Medienanstalt Sachsen-Anhalt, in Kooperation mit Werkleitz – Zentrum für Medienkunst
Golden Cube (3.500 €) Gefördert durch Micromata GmbH
Goldener Schlüssel (jeweils 2.500 € für einen Kurzfilm bis 66 Minuten und einen Langfilm ab 66 Minuten) Mit Unterstützung der Stadt Kassel
Goldener Herkules (2.500 €) Gefördert durch Qoncept Energy
Die Preisverleihung ist eine Einladungsveranstaltung, eventuelle Restkarten sind ab dem 20.11. am Festival Counter erhältlich.



SA 21.11. 20:00 ● BALI KURZFILM

#14 Ein Ende setzen

Dieses Programm mit fünf Filmen beginnt mit Berichten über geschlechtsspezifische Gewalt und dem Scheitern des Staates und öffnet sich hin zu einer Welt der Solidarität, Liebe, Kreativität und Stärke, die innerhalb von Familien, zwischen Aktivist*innen oder sogar im eigenen Körper geschmiedet wird.
CN: Gewalt (Miriam), Sexualisierte Gewalt (Du sagst, dass du auf der Party bleibst, weil es dir Spaß macht I Entre nós e o silêncio)
Du sagst, dass du auf der Party bleibst, weil es dir Spaß macht (You Say That You're Staying at the Party Because You're Having Fun) / Siri Hammarén / 28' // Entre nós e o silêncio (Between Us, the Silence) / Brenda Akele Jorde, David Simon Groß / 14' // Gaia / Gwenola Heck / 4' // Miriam / Karla Condado / 20' // Escorpionikas – Contramanifesto (Scorpionikas – countermanifesto) / Matheus Mello, Bruna Kury, Nisha Platzer / 13' (5 Filme, 78 Min.)



SA 21.11. 21:45 ● FILMLADEN LANGFILM

Yugo ide u Ameriku (Yugo Goes to America)

Ein bescheidener Film über kulturelle Verständigung und die Anwesenheit der Vergangenheit in der Gegenwart: Aleksa Borković und Filip Grujić begeben sich mit ihrem Filmteam in einem Yugo auf einen Road-Trip von New York nach Los Angeles, um herauszufinden, wie es um die Erinnerung der Amerikaner*innen an Jugoslawien und den internationalen Blick auf den Balkan steht.
Filip Grujić, Aleksa Borković / RS, HR 2026 / 87 Min. / srp, hrv, eng / eng UT



SA 21.11. 22:00 ● TOFUFABRIK DOKFESTLOUNGE

DokfestLounge

Die DokfestLounge freut sich auf eine Nacht mit Musik, Kunst, Getränken und Levante Flatbread.
DJs: Rita / DJ KAINA / Sedaction
Eintritt: 7€ / Freier Eintritt mit Akkreditierung und Dauerkarte



SA 21.11. 22:15 ● BALI KURZFILM

#15 Mannsbilder

Was macht einen Körper männlich und wer entscheidet das? Von Bodybuilding und inszeniertem Begehren bis zu widerständigen Körpern und transmaskulinen Erfahrungen zerlegen fünf Filme vertraute Bilder von Männlichkeit. Dabei entsteht Raum für Verletzlichkeit, Lust und Veränderung.
CN: Sexualisierte Gewalt (You Are Not a Real Woman)
MUSCLE / Karimah Ashadu / 22' // İşçi Sınıfı (Working Class) / Nadir Sönmez / 7' // AN DIE HODE: (DEAR FUTURE EJACULATORS) / Ledermann & Marschner / 15' // You Are Not a Real Woman / Kha Villanueva, Marta Romero / 17' // Nos Fins Joyeuses (Our Joyful Endings) / La Fille Renne, Levon Babayan / 6' (5 Filme, 67 Min.)



SA 21.11. 22:15 ● GLORIA LANGFILM

Hex

„Witch Club Satan“ ist eine feministische Band aus Norwegen, die angetreten ist, den toxischen Männern in der berühmten misogynen Metal-Szene Skandinaviens das Fürchten zu lehren. Ihre Selbstinszenierung als moderne Hexen ist Protest, hohe Kunst und Weckruf zugleich und dieser Film über sie fängt dies in all seiner morbiden Schönheit und enormen Kraft punktgenau ein.
Maja Holand / NO 2026 / 90 Min. / nor / eng UT



SO 22.11. 10:00 ● GLORIA DOKFESTGENERATION

EISFRAUEN (Ice Women)

Der Film behandelt die frühe Erforschung der Arktis in einer Gegenerzählung zur üblichen Heldengeschichte. Er erzählt drei Geschichten von drei Pionierinnen, die auf ihre jeweils eigene Weise dem Leben im Eis begegnet sind – einer Region, die aktuell im globalen Fokus steht – in faszinierenden Bildern von einer damals unberührten und heute schwindenden Welt.
Dorothea Braun, Jens Becker / DE 2026 / 90 Min. / deu, eng / deu UT

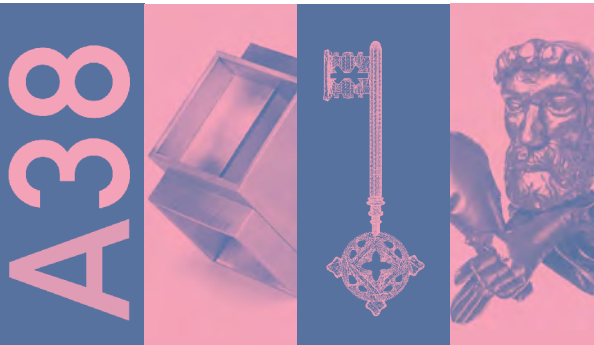


SO 22.11. 11:00 – 14:00 ● SÜDFLÜGEL

DokfestBrunch

Das Festival lädt ein zum DokfestBrunch mit anschließender Filmmatinee! Beim kulinarischen Brunchbuffet mit hausgemachten türkischen Speisen ist es möglich, mit Filmemacher*innen, Medienkünstler*innen, Gäst*innen und dem Festivalteam im Südflügel (KulturBahnhof, Rainer-Dierichs-Platz 1) ins Gespräch zu kommen.

Angerichtet wird das Buffet vom Kasseler Familienunternehmen Zeyno's Caffee, welches seine Gäst*innen seit 9 Jahren mit täglich frisch zubereitetem Frühstück verzaubert.



SO 22.11. 11:30 + 14:00 ● KLEINES BALI

Wiederholung der Preisträgerfilme

junges dokfest: A38-Produktions-Stipendium Kassel-Halle
Goldener Schlüssel Kurzfilm und Langfilm
Goldener Herkules



DOKFESTBRUNCH / MATINEE

Die Filmmatinee um 13:15 im BALi Kino präsentiert **#16 Wunschpfade**, eine Compilation aus vier kurzen Arbeiten.

Tickets für den Brunch ausschließlich vor Ort im Südflügel:
regulär / ermäßigt 20€/ 17€ (inklusive der Getränke)



SO 22.11. 12:00 ● GLORIA DOKFESTGENERATION

WATCHING PEOPLE WATCHING BIRDS

Ulrike Franks und Michael Loekens Film über sogenannte „Birdwatcher“ ist ein eindringlicher Essay über das fragile Verhältnis von Mensch und Natur. Während die Anzahl und Diversität von Vögeln rapide abnimmt, steigt gleichzeitig die Anzahl der Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen den Blick durchs Fernglas wagen – eine treffende Metapher für den Zustand der Welt.

Ulrike Franke, Michael Loeken / DE 2026 / 92 Min. / deu, eng / deu UT

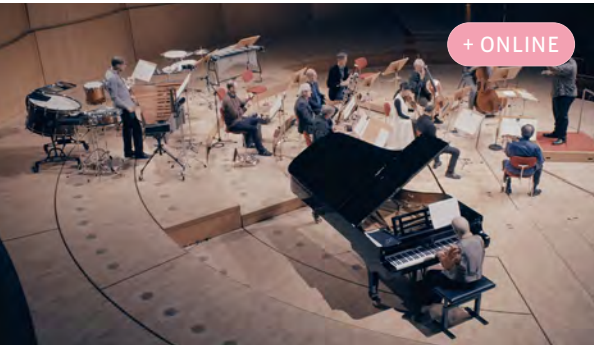


SO 22.11. 12:30 ● FILMLADEN LANGFILM

Instinto (Instinct)

Wer soll, darf, kann in Deutschland Babys bekommen? – Und wer nicht? Damit beschäftigt sich das Stück „Bauchgefühl“ des Berliner Theater Thikwa, in dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammenarbeiten. Von den ersten Proben bis zur Premiere begleiten wir die Theatergruppe und erleben so die ganz normalen Höhen und Tiefen einer Theaterproduktion.

Carlos Morelli, Andrés Varela / UY, DE 2025 / 67 Min. / deu, spa / eng UT



SO 22.11. 14:30 ● GLORIA LANGFILM

Ensemble Modern – Why We Play

ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY ist der erste abendfüllende Dokumentarfilm über das Ensemble Modern, eines der weltbesten internationalen Musiker*innenkollektive. Als sinnliche Entdeckungsreise schafft er Zugang zur Entstehung und Bedeutung von Neuer Musik. Der Film eröffnet ein Gefühl für das Ringen und die Beweggründe der Musiker*innen und Komponist*innen dieses musikalischen Organismus.

Thorsten Schütte / DE 2026 / 104 Min. / deu, eng / eng UT



SO 22.11. 13:15 ● BALI KURZFILM

#16 Matinee // Wunschpfade

Ob wir zusammen beten, träumen, hoffen oder Lines spitten – wir tun es nicht nur einmal, sondern immer wieder. Bis der Boden Wege formt: Wunschpfade, die uns zusammen- und auseinanderführen. Jeder Wunschpfad ist die Übersetzung des Individuellen ins Kollektive und lässt gemeinsame Richtungen erahnen.

Henry is a Girl Who Likes to Sleep / Marthe Peters / 14' // 3cm of Complexity / Anna Vasof / 22' // Always Wanted to Be God, Never Wanted to Do Good / Noa Epars, Marvin Merkel / 21' // Denkst du auch, was ich denk, Couseng? (Couseng) / Lotta Becker / 16' (4 Filme, 72 Min.)



SO 22.11. 14:30 ● FILMLADEN LANGFILM

Active Vocabulary

Eine Lehrerin wird durch eine Schülerin gefilmt, als sie sich in einer Pause negativ über den russischen Angriffskrieg äußert. Sie muss ihr Land verlassen, beantragt Asyl in Deutschland. In Berlin rekonstruiert sie die Ereignisse mit Schüler*innen und diskutiert mit diesen über politische Einflussnahme im Schulsystem, begleitet durch die Filmemacherin Yulia Lokshina.

Yulia Lokshina / DE 2025 / 82 Min. / deu, eng, rus, kir / eng UT



SO 22.11. 15:15 ● BALI KURZFILM

#17 Fremdkörper

Ein Vogel, ein Puma und zwei Frauen geraten in Lebensräume, deren Grenzen andere gezogen haben. Die vier Filme bewegen sich zwischen Himmel, Stadt, Ehe und Körper. Sie erzählen von Räumen, deren Grenzen andere gezogen haben, und von dem Versuch, sich darin dennoch einen eigenen Platz zu schaffen.

Strip Silence / Louiza Ntourou-Orlof / 5' // *Cougar Coexistence* / Nina Fischer, Maroan el Sani / 18' // *Ci Shi Ci Ke (At the Stage When)* / Hao Zhou / 16' // *Garden of Edie* / Miri Klischat / 20' (4 Filme, 58 Min.)



SO 22.11. 17:15 ● GLORIA LANGFILM

Christiania

Die freie Lebensgemeinschaft Christiania begann vor über 50 Jahren als soziales Experiment auf einem ehemaligen Militärgelände in Kopenhagen und existiert immer noch. Über manchmal skurrile und oftmals schockierende Geschichten erzählt der Film, wie eine Community, die auf Freiheit, Konsens und Widerstand gründet, für ihr Recht kämpft, nach eigenen Regeln zu leben.

Karl Friis Forchhammer / DK 2026 / 94 Min. / dan / eng UT

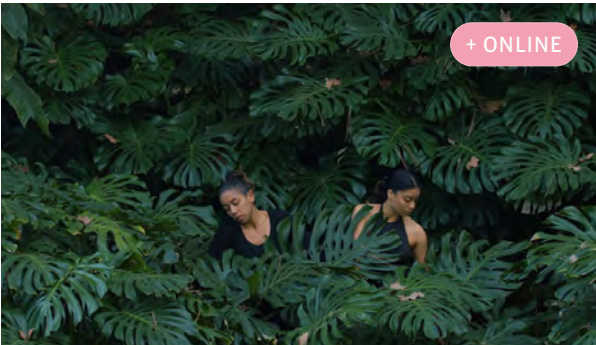


SO 22.11. 17:00 ● FILMLADEN LANGFILM

Singing Wings

Im kurdischen Bergdorf Daratfe lebt die 78-jährige Khadijeh mit ihrem Mann Majid, umgeben von Mitgliedern ihrer Familie und Dorfmitgliedern an der Seite von Störchen. Im Alltag, begleitet durch Schnabelschnattern und pointiert eingesetzte, feinsinnige Musik, zeichnet SINGING WINGS ein unaufgeregtes Porträt der Protagonistin, deren Familie eine große Veränderung bevorsteht.

Hemen Khaledi / IR, GE, BE 2025 / 73 Min. / kur / eng UT



SO 22.11. 17:30 ● BALI KURZFILM

#18 Versteinerte Minen

In der Dunkelheit einer Mine im Kongo üben wir, der Sprache Gewicht zu geben. Zwischen nationalen Archiven und unausgesprochenen Familien-Erinnerungen bleibt Ausbeutung bewusst vergraben. Durch die Verschmelzung von Erinnerung und Widerstand werden die Stimmen der Freiheit Angolas der Geschichtsschreibung hinzugefügt. Drei Filme, die Körper, Stimme und Extraktivismus gemeinsam denken.

Ndjimu (Deep Cobalt) / Petna Ndaliko Katondolo / 31' // *The Right to Forget* / Lisa Mazenauer / 25' // *Pedra do feitico (Spell Stone)* / Mónica de Miranda / 12' (3 Filme, 68 Min.)



SO 22.11. 19:30 ● FILMLADEN LANGFILM

Miss Jobson

Diane Jobson ist eine Rastafari-Ikone, war einst die Anwältin von Bob Marley und setzt sich bis heute mit über 80 Jahren unermüdlich für die Rechte der Armen auf Jamaika ein. In ihrem Porträtfilm begleitet Amanda Sans Pantling ihre beeindruckende und überaus sympathische Protagonistin, die beweist, dass Engagement und Entspanntheit sich keineswegs gegenseitig ausschließen.

Amanda Sans Pantling / ES 2025 / 80 Min. / eng / eng UT



SO 22.11. 20:00 ● BALI GOLDENER HERKULES

Alles anders, alles gleich

Manchmal scheint es, als wolle jede Person etwas Besonderes sein. Doch der Wunsch nach Zugehörigkeit lässt uns alle gleich werden. Fünf Kurzfilme untersuchen diese Sehnsucht durch eine Pilzspore, ein Gesicht unter Gesichtslosen, durch Personen, die im Abseits stehen, die mit Vorurteilen zu kämpfen haben oder die diesen als deutsche*r Spießer*in entsprechen.

CN: Diskriminierende Sprache (Sprechen Sie Deutsch!)

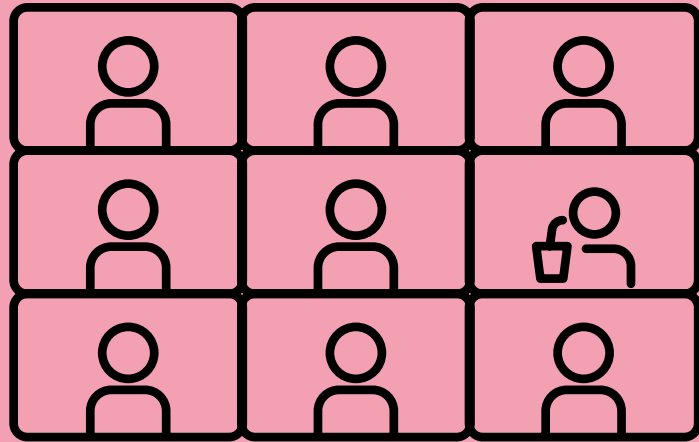
Strangers With Hats / Petra Stipetić, Karolin Twiddy / 7' // *无面镇 (Faceless Town)* / Ziming Peng / 21' // *Di Tengah Keramaian (Amidst the Crowd)* / Malik Aghazy Rahaji / 3' // *Der Spießer In Mir (My Inner Square)* / Jan Reuter / 14' // *Sprechen Sie Deutsch!* / Yusuf Dapgin / 19' (5 Filme, 63 Min.)

ZURÜCK
INS
KINO

BALI FilmLaden Gloria

www.filmladen.de

Dokfest(▷)Online



18. – 29.11.2026

Die Streams sind ab Kinovorführung für 7 Tage abrufbar. Kurzfilme der Sektion junges dokfest werden zu Unterrichtszwecken bis zum 18.12. zur Verfügung stehen.

DIGITALES ZUSATZANGEBOT

Supportzeiten während des Festivals:

18.11. – 29.11.2026

15:00 – 19:00

+49 (0)151.65004513

support@kasselerdokfest.de

OnlineEinzelticket 5,- €

OnlineDauerkarte 25,- €

Kombi-Dauerkarte (vor Ort + online) 95,- €

Kombi-Dauerkarte ermäßigt 85,- €

DokfestStreams:

<https://online.kasselerdokfest.de>

dok@home:

www.dok-at-home.de

DokfestStreams ist die virtuelle Erweiterung des Kinoraumes. Die Filme, die online verfügbar sind, sind nach ihrer ersten Präsentation im Festivalkino für **7 Tage** abrufbar. Die Streams werden über Direktlinks auf der Festivalhomepage www.kasselerdokfest.de erreicht. Nach der Registrierung auf der Streamingplattform <https://online.kasselerdokfest.de> stehen verschiedene Angebote zur Verfügung. Nachdem ein Ticket für einen Film oder eine Kompilation gekauft wurde, kann **ab dem ersten Anspielen 48 Stunden darauf zugegriffen werden**. **Die Anzahl der Tickets pro Film ist limitiert.**



Neue ganzjährige Streamingplattform: dok@home

dok@home ist die gemeinsame Online-Plattform von DOK.fest München, dokKa Karlsruhe, Doxumentale Berlin, Kasseler Dokfest und LICHTER Filmfest Frankfurt International. Ausgewählte Festival-Highlights können hier über das ganze Jahr hinweg für 5,- € gestreamt werden.

Das Angebot wächst mit jeder Festivalausgabe. Das Kasseler

Dokfest präsentiert zur Zeit „An Island“ von Pei-Chin Lee sowie „Fasia, von trutzigen Frauen und einer Troubadora“ von Re Karen aus unserer 41. Festival-Edition.

**Freaking
Caring
Tired
Still**

MONITORING Ausstellung für Medieninstallationen

FREAKING CARING TIRED STILL

Die Ausstellung präsentiert 14 künstlerische Arbeiten, bei denen filmische, audiovisuelle, digitale oder medienkritische Ansätze installativ im Raum verortet werden.

Mit Arbeiten von:

Veneta Androva, Magali Dougoud, Ileana Farabani, Zeno Gries, Binh Haase, Malin Kuht, Ledermann & Marschner, Jiayi Li, Sarah Reva Mohr, Maria Nalbantova, Celia Pym, Antje Seeger, Andrea Winkler & Stefan Panhans, Shirley Daria Nchang Zama

Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos. Weitere Informationen unter www.kasselerdokfest.de

BEGLEITPROGRAMM (in deutscher Sprache)

Leerstellen des Erinnerns – Künstlerische Praxis zu vergessenen Verstrickungen Malin Kuht und Antje Seeger im Gespräch mit Johanna Brummack und Defne Kızılöz. Freitag, 20.11., 20:00 – 21:30, Kasseler Kunstverein, mit Unterstützung des documenta archiv

Q&A mit Objekten – Eine Fragerunde mit Ileana Farabani, Ledermann & Marschner, Mützen und Verhütungsringen. Moderiert von Marlene Denningmann. Samstag, 21.11., 16:00 – 17:00, KulturBahnhof Kassel, Südflügel

RUNDGÄNGE FÜR SCHULKLASSEN

in Kooperation mit der Sektion junges dokfest:

Donnerstag, 19.11. und Freitag, 20.11. flexibel buchbar ab jeweils 11:00

Anmeldungen bis zum 02.11. an jungesdokfest@kasselerdokfest.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MI. 18.11.

20:00 – 23:00

DO. 19.11. / FR. 20.11.

11:00 – 20:00

SA. 21.11.

15:00 – 20:00

SO. 22.11.

12:00 – 20:00

ERÖFFNUNG

MI 18.11. 20:00

KulturBahnhof Kassel: Südflügel

AUSSTELLUNGSORTE

Kasseler Kunstverein,

Friedrichsplatz 18

KulturBahnhof Kassel:

Südflügel, Rainer-Dierichs-Platz 1



DOKFESTLOUNGE

DokfestLounge
Tofufabrik
Wolfhager Str. 39A
täglich ab 22:00

DJS
Mi. 18.11.
Soulfully yours Pit / Eliza Minelli
Do. 19.11.
Trafo Radio: DOMINICXN PAPI / Radio
Femme MC / Samuel Julian Grace
Fr. 20.11.
Milès Borghese / MISC Kollektiv
Sa. 21.11.
Rita / DJ KAINA / Sedaction

EINTRITT
Mi+Do 5€ / FR+SA 7€
Freier Eintritt mit Akkreditierung und
Dauerkarte

Willkommen in der DokfestLounge!
Die DokfestLounge ist das Abendprogramm des Kasseler Dokfestes – ein Ort, an dem Filmemacher*innen, Künstler*innen und Publikum zusammenkommen, um gemeinsam den Festivaltag ausklingen zu lassen. Hier wird weitergedacht, nachgeföhlt und zelebriert – bei Musik, Kunst, Getränken und Levante Flatbread von Christoph und Max.
Die Welt ist nach wie vor – und zunehmend – geprägt von Krisen, Konflikten und globalen Ungleichheiten. Auch wenn viele von uns nicht unmittelbar betroffen sind, spüren wir die Auswirkungen täglich. In der Lounge möchten wir einen Raum schaffen, in dem Begegnung, Austausch und gegenseitige Fürsorge möglich sind – einen Ort, an dem sich neue Solidaritäten formen können.
Dokumentarfilmfestivals sind nicht nur Bühnen für Geschichten, sondern auch soziale Räume für Reflexion, Verbindung und Utopien. Die Lounge setzt diesen Gedanken in die Nacht fort: zwischen Tanzfläche und Gespräch, zwischen Leichtigkeit und Ernst.
Es gibt keinen Platz für Ableismus, Antisemitismus, Homofeindlichkeit, Islamfeindlichkeit, Rassismus, Sexismus, Transfeindlichkeit oder jede andere Form von Diskriminierung. Wir möchten, dass sich alle willkommen und sicher fühlen. Der Eingang der Tofufabrik hat Stufen – wir unterstützen dich gerne bei der Mobilität. Sprich uns einfach an: an der Tür, an der Bar oder das Team. Wenn du dich unwohl föhltst oder eine grenzüberschreitende Situation beobachtest, sind wir für dich da. Wir wünschen euch allen wache Gedanken und warme Nächte, Euer Lounge-Team

Festivalorte + Öffnungszeiten

FestivalCounter
Medienbildungszentrum Nord,
KulturBahnhof, Rainer-Dierichs-Platz 1

Screenings
● BALi Kinos: KulturBahnhof,
Rainer- Dierichs-Platz 1
● Filmladen: Goethestr. 31
● Gloria Kino: Friedrich-Ebert-Str. 3

DokfestGeneration
Gloria Kino

junges dokfest
BALi Kinos, Gloria Kino, Medien-
bildungszentrum Nord

Ausstellung Monitoring
Mi. 18.11. – So. 22.11.
Kasseler Kunstverein, Friedrichsplatz 18
KulturBahnhof, Südflügel,
Rainer-Dierichs-Platz 1
Mi. 18.11. | 20:00: Eröffnung,
Kasseler Kunstverein
Mi. 18.11. | 20:00 – 23:00
Do. 19.11. / Fr. 20.11. | 11:00 – 20:00
Sa. 21.11. | 15:00 – 20:00
So. 22.11. | 12:00 – 20:00

BEGLEITPROGRAMM
Leerstellen des Erinnerns
Künstlerische Praxis zu vergessenen
Verstrickungen
Malin Kuht und Antje Seeger im
Gespräch mit Johanna Brummack und
Defne Kizilöz.
Fr. 20.11. | 20:00 – 21:30, Kasseler
Kunstverein

Q&A mit Objekten
Eine Fragerunde mit Ileana Farabani,
Ledermann & Marschner, Mützen und
Verhütungsringen. Moderiert von:
Marlene Denningmann.
Sa | 21.11., 16:00 – 17:00, Südflügel

**17. Hessischer Hochschulfilmtag
(HHFT)**
Do. 19.11. | 10:00 – 19:00 / UK14,
Untere Karlsstraße 14
Nur für Fachbesucher*innen.

DokfestPraxis
Fr. 20.11. | 11:00 – 18:30 / Zentrum für
Kreativwirtschaft,
Wolfsschlucht 18a

Who Cares?
Teil 1: Gründung und
Professionalisierung in Kassel
(ab 11:00)
Teil 2: Vereinbarkeit von Care- und
Filmarbeit (ab 14:15)

DokfestLounge
Tofufabrik, Wolfhager Str. 39A
täglich ab 22:00

Mi. 18.11. Soulfully yours Pit / Eliza
Minelli
Do. 19.11. Trafo Radio: DOMINICXN
PAPI / Radio Femme MC / Samuel
Julian Grace

Fr. 20.11. Milès Borghese / MISC
Kollektiv
Sa. 21.11. Rita / DJ KAINA / Sedaction

DokfestCafé
Kubatur (KulturBahnhof), Rainer-
Dierichs-Platz 1
Mi. 18.11. – Sa. 21.11. | 11:00 – 17:00
Nur für Fachbesucher*innen.

Get-together
DokfestConnection
Do. 19.11. | 17:00 – 18:30
Nur für Fachbesucher*innen.
Kubatur (KulturBahnhof), Rainer-
Dierichs-Platz 1
Get-together DokfestPraxis
Fr. 20.11. | 16:00 – 18:00
Nur für Fachbesucher*innen.
Zentrum für Kreativwirtschaft,
Wolfsschlucht 18a

Workshop-Tagung interfiction
Sa. 21.11. / Findet online statt!
www.interfiction.org

DokfestForum
Fridericianum, Friedrichsplatz 18
Mi. 18.11. | 18:30 – 20:00

Nina Könnemann
Einführung: Luise von Nobbe

Screening: Ausschnitte aus der Werk-
gruppe BLOCKEN (2023–) und eine Aus-
wahl weiterer filmischer Arbeiten

Im Anschluss: Gespräch mit der Künst-
lerin (auf Deutsch)

Do. 19.11. | 18:30 – 20:00
Yalda Afsah
Einführung: Jasmin Meinold

Screening: HEAT, 2026 (HD video, color,
stereo sound, Länge: 20 Min.)
PAN, 2026 (HD video, color, stereo
sound, Länge: 20 Min.)

Im Anschluss: Gespräch mit der
Künstlerin (auf Deutsch)

DokfestBrunch und Matinee
Das Festival lädt ein zum Dokfest-
Brunch mit anschließender Film-
matinee.

So. 22.11. | 11:00 – 14:00 im Südflügel
(KulturBahnhof), Rainer-Dierichs-Platz 1

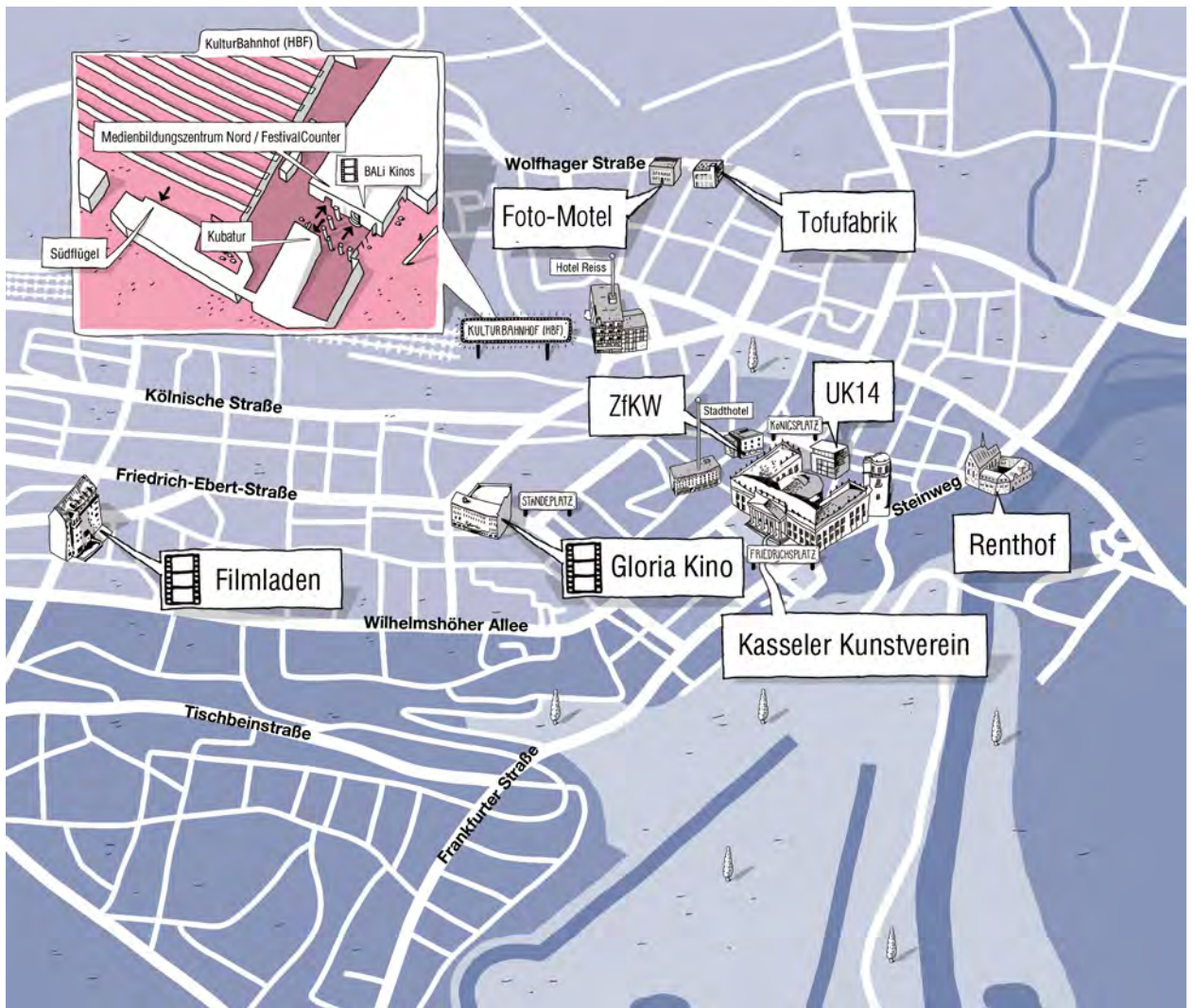
Kombiticket DokfestBrunch + Matinee
20,- € / ermäßigt 17,- € (nur vor Ort
erhältlich)

Eintrittskarte Matinee 10,- € /
ermäßigt 9,- €

Die Filmmatinee um 13:15 im BALi
Kino präsentiert **#16 Wunschpfade**,
eine Kompilation aus vier kurzen
Arbeiten.

Impressum
Filmladen Kassel e.V. / Goethestraße
31 / 34119 Kassel / Fon: +49.561.70764-
21 / dokfest@kasselerdokfest.de /
www.kasselerdokfest.de

Das vollständige Programm gibt
es im Festival-Katalog oder online
unter www.kasselerdokfest.de



HAUPTFÖRDERER

HESSEN FILM & MEDIEN



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur



Kassel

**KULTUR
IN KASSEL**
kasselkultur.de

FÖRDERER SUPPORTERS

AMBION



Städtische Werke
Aktiengesellschaft

Kassel

Kasseler Sparkassenstiftung
Stadt Kassel

NL Niederlande



**QONCEPT
ENERGY**



Medienanstalt
Sachsen-Anhalt

werkleitz



SPONSOREN SPONSORS

STADTHOTEL
KASSEL

GOLDEN TULIP
KASSEL

RENTHOF
KASSEL

DRUCKSTADT



fritz-kola



Schmunzelgeist



MEDIENPARTNER MEDIA PARTNERS

HNA



taz

film

StadtZeit

Kassel
entdecken



PARTNER PARTNERS

**HEINRICH BÖLL
STIFTUNG HESSEN**

ZfKW Zentrum
für
Kreativ
Wirtschaft

**KASSELER
KUNST
VEREIN**

documenta
archiv

documenta

FRIDERICIANVM
.....



medienbildungszentrum
KASSEL

SÜDFÜGEL
WIRTSCHAFTS-UNIVERSITÄT KASSEL



UK14

**UNIKASSEL
VERSITÄT**

KUNSTHOCHSCHULE
KASSEL

Mr. Schilling
Custom Business Applications

fw filmwerte



machbar.
Kommunikation & Design

Dépa
Forschungskantine



AG Film festival

AG Kurzfilm
KASSEL



**VERBUND DER
HESSEN
FILMFESTIVALS**